



Theater plus im Innenteil

Mehr zum aktuellen
Programm des Deutsch-
Sorbischen Volkstheaters
im April und weitere
Informationen finden
Sie im Innenteil.



Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



... sind Feiertage oder Feste Ausdruck einer besonderen Phase im Verlauf eines Jahres. So ist es auch mit Ostern. Was das Lied „Stille Nacht“ für Weihnachten ist, ist Goethes „Osterspaziergang“ (Faust I) für das Frühjahr im Allgemeinen und das Osterfest im Speziellen.

*Vom Eise befreit sind
Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden,
belebenden Blick,
Im Thale grünet Hoffnungs-Glück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.**

Nun war das zum wiederholten Male mit dem Winter so eine Sache. Skiliftbetreiber, Hoteliers und Gastronomen, die mit Wintergästen rechnen, hatten es nicht einfach. Auf Grund des fehlenden Schnees konnten Umsatzziele nicht erreicht werden.

*Von dort her sendet er,
fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer
körnigen Eises
In Streifen über die
grünende Flur;
Aber die Sonne duldet
kein Weißes,
Überall regt sich
Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte
Menschen dafür.**

Der März verwöhnte uns mit bestem Wetter. In den Städten und Gemeinden zog Leben auf Grundstücken und Gärten ein. Die Menschen können es kaum erwarten. Die gepflegten Ortsbilder, welche

27. bis 29. März 2015
Gewerbepark Kamenz

MESSE WIR 2015

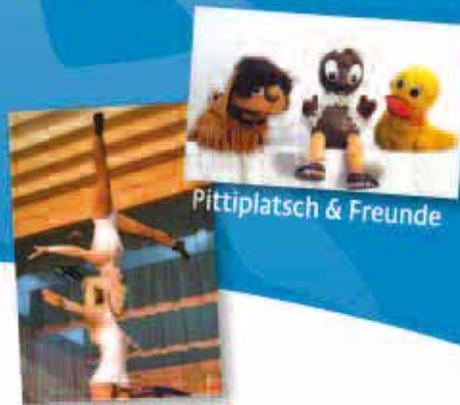
WIRTSCHAFT . INFORMATION . REGION
HOSPODARSTWO - INFORMACIJA - REGION



Diana Sorbello



Frank Lukas



Claudia & Carmen

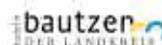


Pitiplatsch & Freunde

ewagkamenz



Sächsische Zeitung



Das Programm der WIR im Überblick:

Samstag, 28.03.2015, 10 bis 18 Uhr

10.00 – 10.15 Uhr
Messe- und Programminformation
10.15 – 11.15 Uhr
Pitiplatsch (Kinderprogramm)
12.00 – 12.20 Uhr
Kelvin Kalvus (Kugelshow Best Off 1)
12.30 – 13.00 Uhr
Messe- und Programminformation
13.00 – 14.00 Uhr
Kamenz Can Dance
14.00 – 14.20 Uhr
Kelvin Kalvus (Kugelshow Best Off 2)

14.30 – 15.00 Uhr
Messe- und Programminformation
15.00 – 16.00 Uhr
Frank Lukas – Live + Autogramme
16.10 – 16.30 Uhr
Kelvin Kalvus (Kugelshow Best Off 3)
16.30 – 17.15 Uhr
Beatrix Haase – Live
(Pink, Helene Fischer)

Sonntag, 29.03.2015, 10 bis 18 Uhr

10.15 – 11.15 Uhr
Messe Frührschoppen mit Blasmusik

11.30 – 12.30 Uhr
Messe Frührschoppen mit
Harmony Dreams
12.30 – 13.00 Uhr
Zumba Show Programm
13.15 – 14.00 Uhr
Claudia & Carmen – Artistik/Saxophone
14.00 – 15.00 Uhr
Haarlounge Styling-Show mit Sänger
15.00 – 16.00 Uhr
Diana Sorbello – Live + Autogramme
16.15 – 17.15 Uhr
Showtanz Ottendorf

BZ/BiW

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

unseren Gästen immer wieder sehr auffällig sind, sind ein Ergebnis des Fleißes unserer Einwohner, unabhängig davon, ob sie Grundstückseigentümer oder Mieter sind.

*Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen.
Aus dem hohlen finstern Thor
Dringt ein buntes
Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feyern die Auferstehung
des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden,
Aus niedriger Häuser
dummpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und
Gewerbes Banden,
Aus dem Druck von
Giebeln und Dächern,
Aus der Strafen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.**

*So manchen lustigen
Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch,
hier darf ich's seyn.**

Am 07. Juni 2015 werden im Freistaat Sachsen Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte gewählt. Auswählen können macht Wahlen zur Wahl. Für Amtsinhaber ist Zurückhaltung geboten. Aus diesem Grunde wird dieses Amtsblatt zunächst das letzte sein, in welchem ich mich in meiner Funktion unter der Rubrik „Von Zeit zu Zeit“ äußere.

Ich danke allen Lesern für ihr Interesse und die geäußerten kritischen Hinweise.

Für die bevorstehende Frühlingszeit wünsche ich Ihnen vor allem viele Momente, in denen Sie im Sinne Goethes zufrieden sein können.

Frohe Ostern!

Michael Harig, Landrat

* Quelle: J.W. von Goethe, Faust – Der Tragödie erster Teil, 1. Auflage, 1808, Verlag: J.G. Cotta, Tübingen

Sieh nur sie!
wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und
Felder zerschlägt,
Wie der Fluß, in Breit' und Länge



IMPRESSUM

AMTSBLATT

HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-8014
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

bautzen
DER LANDKREIS

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Layout Franka Schuhmann
www.artefactive.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (vaw.)
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@dd-v.de

Auflage 160.000 Stück zur Verteilung an alle
frei zugänglichen Briefkästen
des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

KOOPERATIONSVEREINBARUNG FÜR DEN KUNSTBUS 2015 UNTERZEICHNET

Der Bus kommt ins Rollen



(v.l.n.r.) Landrat Michael Harig, Andrea Radtke, Geschäftsführerin der RBO GmbH, Birgit Weber, Beigeordnete des Landrates, Hans-Jürgen Pfeiffer, Geschäftsführer der ZVON GmbH, und Karl Dominick vom Kunstverein „Im Friese“ e.V.

Mit den am 12. März unterzeichneten Verträgen wurde das verbindende Element zwischen den KUNSTORTEN abgesichert. Der ZVON beauftragt demnach den Pendelverkehr zwischen Bautzen, Löbau, Kirschau und Nebelschütz und finanziert diesen mit mehr als 4.000 Euro. Die Regionalbus Oberlausitz GmbH (RBO) stellt den Bus als Werbefläche zur Verfügung und die

Kunstinitiative „Im Friese“ e.V. sichert ein abwechslungsreiches Programm in den Bussen ab. Denn auch unterwegs wird es Performances, Lesungen, musikalische Darbietungen und Installationen geben.

So steht der KUNSTBUS-Tour 2015 nichts mehr im Wege. Mehr als 50 Künstler werden sich am 27. und 28. Juni 2015 an 13 Orten

präsentieren. Sei es in einer Galerie, in einem Atelier, in einer Veranstaltungshalle oder im Museum. Für 9 Euro (ermäßigt 5 Euro) sind der Eintritt für alle teilnehmenden Kunstorte sowie die Tickets für den Pendelverkehr zwischen diesen an beiden Tagen abgegolten.

Weitere Infos unter www.kunstbus-oberlausitz.de

IN EIGENER SACHE

Geänderte Öffnungszeiten des Landratsamtes Bautzen am Gründonnerstag, 02. April 2015

Am Gründonnerstag, den 02.04.2015 ist das Landratsamt Bautzen nur bis 16:00 Uhr geöffnet. Die verkürzte Öffnungszeiten betrifft alle Ämter einschließlich Fahrerlaubnis- und Kfz-Zulassungsbehörde an den Standorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda sowie Außenstellen der Verwaltung.

Hallenbad Kamenz Sonderöffnungszeiten im April und Mai

Osterferien vom 02. bis 12. April 2015			Maifeiertag		
Donnerstag	02.04.2015	09.00 - 22.00 Uhr	Freitag	10.04.2015	06.15 - 07.30 Uhr und 09.00 - 22.00 Uhr
Karfreitag	03.04.2015	09.00 - 18.00 Uhr	Samstag	11.04.2015	09.00 - 18.00 Uhr
Ostersonntag	04.04.2015	09.00 - 18.00 Uhr	Sonntag	12.04.2015	09.00 - 18.00 Uhr
Ostersonntag	05.04.2015	geschlossen	Himmelfahrt		
Ostermontag	06.04.2015	09.00 - 18.00 Uhr	Freitag	01.05.2015	09.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	07.04.2015	6.15 - 07.30 Uhr und 09.00 - 22.00 Uhr	Himmelfahrt		
Mittwoch	08.04.2015	09.00 - 20.00 Uhr	Donnerstag	14.05.2015	geschlossen
Donnerstag	09.04.2015	06.15 - 07.30 Uhr und 09.00 - 22.00 Uhr	Freitag	15.05.2015	09.00 - 18.00 Uhr

LANDKREIS-BAUSTELLEN IM BLICK
K 9242 – Ausbau der Ortsdurchfahrt Steina, Elstraer Straße (zwischen Siedlerstraße und Windmühlenweg)

Wegen des schlechten baulichen Zustandes der Fahrbahn und der Straßenentwässerungsleitungen erfolgt der grundlegende Ausbau der Ortsdurchfahrt Steina. Es handelt sich bei dem Ausbau der Kreisstraße K 9242 um eine Gemeinschaftsmaßnahme von Landkreis und Gemeinde.

Bestandteil des Straßenbauvorhabens sind zudem die Erneuerung der Zufahrten und Knotenbereiche und der Anbau eines straßenbegleitenden Gehweges. Die Ge-

meinde Steina errichtet im Rahmen des Projektes im Bereich der Kindertagesstätte Pkw-Stellplätze.

Die Straßen- und Tiefbauarbeiten erfolgen unter Vollsperrung, wobei die Erreichbarkeit der Anliegergrundstücke weitestgehend erhalten bleibt. Der überörtliche Verkehr wird weiträumig über Gersdorf, die S 95 und Weißbach umgeleitet.

Die Bauverantwortlichen danken allen Anliegern für das bisher

gezeigte Entgegenkommen für die bereits seit Oktober letzten Jahres bestehenden Einschränkungen und hoffen auf ein weiteres gutes Miteinander bis zur Fertigstellung.

Fakten zum Bau

Gesamtausbaulänge:	444 m
Fahrbahnbreite:	6,00 m
Gehwegbreite:	1,50 m
veranschlagte Gesamtkosten:	ca. 976.000,00 EUR
Bauzeit:	Oktober 2014 bis September 2015



Bauvorbereitung



Gewässererneubau Bauanfang



Gewässererneubau Baumitte



Altkanal und Neubau

MEILENSTEIN ERREICHT
Eröffnungsbilanz aufgestellt



Die Eröffnungsbilanz des Landkreises Bautzen ist aufgestellt. Am 05.03.2015 konnten der 1. Beigeordnete des Landkreises, Steffen Domschke (m.) und der Kreisämter Jörg Szewczyk (r.) das umfangreiche Werk zur örtlichen Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises übergeben. Amtsleiterin Ilona Schneider (l.) nahm die Unterlagen entgegen.

Mit dem Zahlenwerk wird der Stand des Vermögens und der Schulden des Landkreises Bautzen zum Stichtag 01.01.2013 dokumentiert. Seit diesem Zeitpunkt erfolgt die Buchführung und Rechnungslegung nach den neuen doppelhaushaltsregeln und damit ähnlich wie in kaufmännisch geführten Unternehmen. Künftig wird im Rahmen der jährlichen Abschlüsse neben den Ergebnissen des laufenden Geschäfts durch die jährliche Fortschreibung der Bilanz auch die Veränderung der Vermögenswerte des Landkreises dargestellt.

Entsprechend den gesetzlichen Regelungen hätte die Aufstellung bis zum 31.03.2014 erfolgen müssen. Der Umfang der zu leistenden Erfassung und Bewertung aller Vermögensgegenstände dauerte jedoch länger als erwartet. So mussten beispielsweise ca. 800 km Kreisstraßen befahren, dokumentiert und hinsichtlich ihres Zustandes bewertet werden. Ca. 240 Gebäude, von denen etwa 130 schulisch genutzt werden, sind in die Vermögensübersicht des Landkreises aufgenommen worden. 11.400 Flurstücke und ca. 13.400 bewegliche Vermögensgegenstände mussten ebenso einzeln aufgenommen und bewertet werden wie die ca. 500 Fahrzeuge, 210 Brücken oder 130 Stützmauern.

Auch rund 48.600 Exponate und Kunstgegenstände fanden Eingang in die Bilanz.

Im Ergebnis dessen konnte eine vorläufige Bilanzsumme von ca. 530 Mio. EUR festgestellt werden. Drei Viertel dieses Vermögens entfallen auf die Positionen Infrastruktur (Straßen etc.) und bebauten Grundstücke (Gebäude). Den Vermögensgegenständen werden auf der Passivseite der Bilanz die Finanzierungsmittel gegenübergestellt. Demnach sind 75 % des Vermögens durch Eigenkapital (Fördermittel und Basiskapital) finanziert. Der Anteil am Fremdkapital wird im Wesentlichen durch die Verbindlichkeiten und die Rückstellungen bestimmt. Dabei nehmen die Kreditverbindlichkeiten in Höhe von ca. 37,8 Mio. EUR gemessen an der Bilanzsumme einen vertretbaren Umfang ein.

In den folgenden Wochen und Monaten prüft nun die örtliche Rechnungsprüfung, ob die Aufstellung des Zahlenwerks vollständig und methodisch richtig durchgeführt wurde. Dazu stehen den Prüfern ca. 450 Ordner (knapp 40 lfd. Regalmeter) mit Unterlagen zur Verfügung, die die einzelnen Wertansätze dokumentieren. Nach Abschluss der Prüfung und Einarbeitung der Prüfungsergebnisse wird die Eröffnungsbilanz dem Kreistag zur Feststellung vorgelegt. Wegen der Bedeutung dieser Zahlen für alle folgenden Jahresabschlüsse hat der Gesetzgeber zum Schluss die Prüfung und Bestätigung durch den Sächsischen Rechnungshof verbindlich vorgeschrieben. Erst wenn dieser Schritt erfolgreich absolviert ist, kann das Projekt „Eröffnungsbilanz“ als beendet angesehen werden.

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

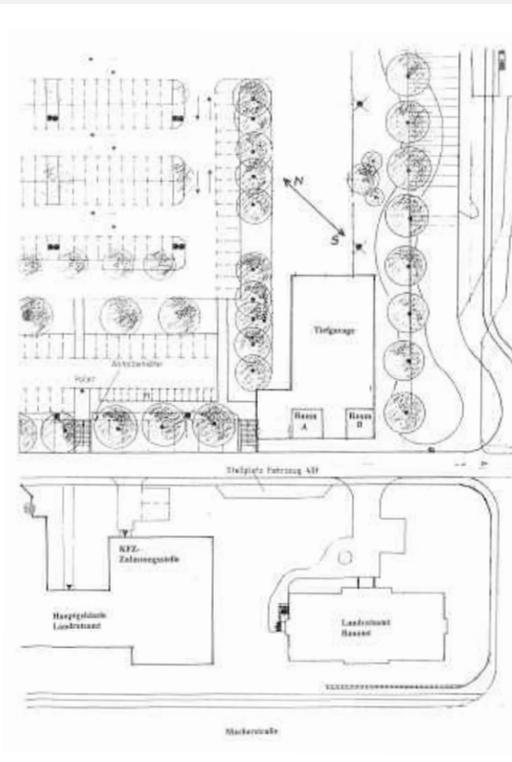
Ausschreibung von Räumlichkeiten für Kfz-Schilderpräger

Der Landkreis Bautzen schreibt eine Räumlichkeit von ca. 20,4 m² (1 Büro ca. 15,4 m², 1 Teeküche ca. 3,2 m² und 1 WC ca. 1,8 m²) links (Raum A) neben der Einfahrt zur Tiefgarage des Landratsamtes Bautzen in der Macherstraße 55 in 01917 Kamenz zur Nutzung von Räumlichkeiten für die Herstellung und den Vertrieb von Kfz-Kennzeichen für gewerbliche Schilderhersteller i. S. d. § 6 b StVG zur Vermietung meistbietend aus. Ein weiterer Raum ist bereits an Schilderpräger vermietet.

In der nebenstehenden Skizze ist die Räumlichkeit eingezeichnet und mit den Buchstaben A versehen.

Zur Information: Der Fahrzeugbestand im Zulassungsbezirk des Landkreises Bautzen (Sachsen) beträgt gegenwärtig ca. 247.000 zulassungspflichtige Fahrzeuge. Die Kfz-Zulassungsbehörde des Landkreises Bautzen (Verwaltungsstandort: Kamenz) verzeichnet monatlich durchschnittlich 1.000 Zulassungsvorgänge, bei denen das Prägen von amtlichen Kennzeichenschildern erforderlich ist.

Die Räumlichkeiten werden an den Bewerber, der den Zuschlag erhält, be-



fristet bis 30. Juni 2020 zur Verfügung gestellt. Neben dem Mietzins fallen die üblichen Nebenkosten in entsprechender Anwendung des § 1 der BetrKV an. Der Anschluss und die Zahlung der Elektroenergie/Telefon erfolgt auf eigene Rechnung. Für alle Mieter besteht Betriebspflicht während der Öffnungszeiten (zz. 32,5 h pro Woche) der Zulassungsstelle, wobei der Mieter das Betriebsrisiko trägt. Eine Untervermietung ist nur mit Zustimmung des Vermieters möglich.

Als Zeitpunkt der Bereitstellung der Räumlichkeit ist, abhängig von dem zurzeit noch unbestimmten Zeitpunkt des eventuell erforderlichen Vergabeentschlusses des hierfür zuständigen Kreis Ausschusses des Landkreises Bautzen, frühestens der 01.07.2015 vorgesehen.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag, diesen versehen mit dem rot gekennzeichneten Vermerk „Bitte nicht öffnen“ sowie der Kennnummer „KM/M – 55“ bis zum 13. April 2015 bei dem

Landratsamt Bautzen (vertraulich) Gebäude- und Liegenschaftsamt

Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen einzureichen. Verspätet eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Es wird eine allgemein ortsübliche Mietsumme erwartet. Darunter liegende Angebote werden nicht berücksichtigt. Jeder Bewerber hat außerdem die Nachweise über die Zulassung zur Prägung retroreflektierender Kennzeichenschilder, die Berechtigung zum Führen des DIN-Prüf- und Überwachungszeichens mit der zugehörigen Registriernummer und die Gewerbeanmeldung beizufügen.

Den Zuschlag erhält derjenige Bewerber, der das höchste Mietgebot abgibt. Tritt der Höchstbieter von seinem Angebot zurück oder erfolgt kein Mietvertragsabschluss, erhält der nächste Bieter den Zuschlag.

Unternehmen/Schilderprägerbetreiber, die bereits in der Macherstraße 55 in Kamenz eingemietet sind, sind von der Ausschreibung ausgeschlossen.

Rückfragen werden unter der Telefonnummer (03591) 52 51 36000 beantwortet bzw. an auskunftsfähige Mitarbeiter weitergeleitet.

Satzung des Landkreises Bautzen über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Kostensatzung – KostS)

Der Landkreis Bautzen erlässt auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 577) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 831) in Verbindung mit § 25 Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 31 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130,144) folgende Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Kostensatzung – KostS).

§ 1 Geltungsbereich

Der Landkreis Bautzen erhebt für Tätigkeiten in weisungsfreien Angelegenheiten, die er in Ausübung hoheitlicher Gewalt (Amtshandlungen) vornimmt, Verwaltungsgebühren und Auslagen auf der Grundlage der vorliegenden Satzung.

§ 2 Kostenschuldner

(1) Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet, wer die Amtshandlung veranlasst, im Übrigen derjenige, in dessen Interesse die Amtshandlung vorgenommen wird. Im Rechts-

behelfsverfahren und in streitentscheidenden Verwaltungsverfahren ist Kostenschuldner derjenige, dem die Kosten auferlegt werden.

- (2) Kostenschuldner ist ferner, wer die Kosten einer Behörde gegenüber schriftlich übernommen hat oder für die Kostenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Auslagen im Sinne des § 12 Abs. 1 SächsVwKG, die durch unbegründete Einwendungen eines Beteiligten oder durch Verschulden eines Beteiligten oder Dritten entstanden sind, können diesem auferlegt werden.
- (4) Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Höhe der Verwaltungsgebühren; Kostenverzeichnis

- (1) Die Höhe der Verwaltungsgebühren bemisst sich nach dem Kostenverzeichnis, das Anlage dieser Satzung ist.
- (2) Für Amtshandlungen, die nicht im Kostenverzeichnis enthalten sind, wird eine Verwaltungsgebühr erhoben, die nach im Kostenverzeichnis bewerteten vergleichbaren Amtshandlungen zu bemessen ist. Fehlt eine vergleichbare Amtshandlung, wird eine Verwaltungsgebühr von 5,00 EUR bis 25.000,00 EUR erhoben.

- (3) Unberührt bleiben Gebührenregelungen, die schon in anderen Satzungen oder Verordnungen getroffen sind.
- (4) Die für die Amtshandlungen nach den Tarifstellen 2.3.6 bis 2.3.9 zu erhebenden Gebühren erhöhen sich um die gesetzliche Umsatzsteuer. Bei den Tarifstellen 2.3.6 gilt dies nur für Amtshandlungen nach § 193 Abs. 1 Nr. 3 und 4, Abs. 2 BauGB.

§ 4 Entstehung und Fälligkeit der Kosten

- (1) Die Kosten entstehen mit der Beendigung der kostenpflichtigen Amtshandlung. In den Fällen, in denen mehrere Amtshandlungen innerhalb eines Verfahrens mit Kosten bewertet werden, mit der Beendigung der letzten kostenpflichtigen Amtshandlung. In den Fällen der §§ 10 Abs. 2, 11 Abs. 2 SächsVwKG entstehen die Kosten mit der Zurücknahme oder Erledigung des Antrags oder Rechtsbehelfs. Bedarf die Amtshandlung einer Zustellung, Eröffnung oder sonstigen Bekanntgabe, ist sie damit beendet.
- (2) Kosten werden mit der Bekanntgabe der Kostenentscheidung an den Kostenschuldner fällig, wenn die Behörde keinen späteren Zeitpunkt bestimmt.

§ 5 Stundung, Niederschlagung und Erlass

Für Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen aus dem Kostenaufkommen gelten die Vorschriften des Gemeindehaushaltsrechts.

§ 6 Anwendung der Bestimmungen des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes

Gemäß § 25 Abs. 2 SächsVwKG finden die §§ 2, 3, 4, 5, § 6 Abs. 2 Satz 2 bis 7, Abs. 3 bis 5, die §§ 8 bis 17, der § 19, § 20 Abs. 1 und die §§ 21 bis 23 des SächsVwKG bei der Erhebung von Kosten nach dieser Satzung entsprechend Anwendung.

§ 7 Inkrafttreten (Außerkräfttreten)

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kostensatzung des Landkreises Bautzen vom 29.09.2011, geändert mit der 1. Änderungsatzung vom 11.10.2012 außer Kraft.

Bautzen, den 03.03.2014
Michael Harig
Landrat

Anlage zu § 3 der Verwaltungskostensatzung des Landkreises Bautzen – Kostenverzeichnis

Anlage zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten des Landkreises Bautzen für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten, d.h. im eigenen Wirkungskreis

Tarifstelle	Amtshandlung / Gegenstand	Gebühren in EUR
1	Allgemeine Amtshandlungen	
1.1	Beglaubigungen von Unterschriften, Abschriften, Fotokopien und dgl.	5,00 bis 50,00 Anmerkung: Werden gleiche Unterlagen mehrfach beglaubigt oder bestätigt, wird für jede weitere Ausfertigung 0,50 EUR erhoben.
1.2	Beglaubigung bei Schriftstücken, die nicht in deutscher oder sorbischer Sprache abgefasst sind	1,00 je angefangene Seite, mindestens 5,00
1.3	Erteilung von Genehmigungen, Befreiungen oder Ausnahmegenehmigungen aufgrund einer Satzung	10,00 bis 1.200,00
1.4	Fristverlängerung	
1.4.1	Verlängerung einer Frist, deren Ablauf einen neuen Antrag auf Erteilung einer gebührenpflichtigen Genehmigung, Erlaubnis, Zulassung oder Bewilligung erforderlich machen würde	10 bis 25 Prozent der für die Genehmigung, Erlaubnis, Zulassung oder Bewilligung vorgesehenen Gebühr, mindestens 5,00
1.4.2	Verlängerung einer Frist in anderen Fällen	5,00 bis 25,00
1.5	Erteilung einer Zweitschrift	10 Prozent bis 50 Prozent der für die Erstschrift vorgesehenen Gebühr; mindestens 5,00 EUR. Ist die Erteilung der Erstschrift gebührenfrei, so beträgt die Gebühr 0,50 EUR je angefangene Seite, mindestens jedoch 5,00 EUR.
1.6	Aufnahme einer Niederschrift Anmerkung: Niederschrift zur Erhebung eines Widerspruchs ist kostenfrei (§ 70 VwGO)	9,00 je angefangene Viertelstunde
1.7	Einsichtgewährung in Akten und amtliche Bücher, soweit diese nicht öffentlich ausgelegt sind oder die Einsicht nicht in einem gebührenpflichtigen Verfahren gewährt wird	0,50 je Akte oder Buch, mindestens 5,00 Anmerkung: Wenn seit dem Abschluss der Akten oder Bücher mehr als zehn Jahre vergangen sind, erhöht sich die Gebühr um die Hälfte

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Gemeinde: Stadt Wilthen

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Wilthen (1627):

1948/12, 1636, 1629/9, 1628/3, 1553, 1552/b, 1552/3, 1552/1, 1548/1, 1489/2, 1444/a, 1444/7, 1444/5, 1419/a, 1418, 1418/a, 1416, 1373/4, 287/3, 287/1, 284/1, 271/2, 270, 268, 266, 265/1, 262/4, 262/2, 259/2, 258/3, 258/2, 257/1, 252, 252/1, 250/7, 249/b, 249/a, 247/c, 247/2, 247/1, 246, 246/d, 246/a, 242/3, 242/2, 241/a, 237, 235/1, 232

Art der Änderung

- Zerlegung
- Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen
- Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
- Berichtigung der Flächenangabe

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG¹. Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem 31.03.2015 bis zum 30.04.2015 in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung

und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und telefonisch unter 03591 5251-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Zerlegung und Veränderung am Flurstück mit Änderung der Um-

fangsgrenzen stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 10.03.2015

Karola Richter
Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148, zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) = Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG) vom 29. Januar 2008

Bekanntmachung: Auslegung Beteiligungsbericht 2013 des Landkreises Bautzen

In seiner öffentlichen Sitzung am 02.03.2015 hat der Kreistag Bautzen die Information – DS 2/0123/15 – Beteiligungsbericht des Landkreises Bautzen 2013 zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 63 Sächsische Landkreisordnung in Verbindung mit § 99 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung wird der Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 des Landkreises Bautzen in der Zeit vom 30.03.2015 bis 13.04.2015 zur Einsichtnahme im Bürgerbüro Bautzen zu den Sprechzeiten der Bürgerbüros des Landratsamtes Bautzen öffentlich ausgelegt.

Fortsetzung... Anlage zu § 3 der Verwaltungskostensatzung des Landkreises Bautzen – Kostenverzeichnis

Tarifstelle	Amtshandlung / Gegenstand	Gebühren in EUR
1.8	Einsicht in Rechtsvorschriften, Flächennutzungspläne und ähnliche für die Unterrichtung der Öffentlichkeit bestimmter Schriftstücke oder Pläne	kostenfrei
1.9	Erteilung von Auskünften, die über § 3 Abs. 1 Nr. 4 SächsVwKG (Auskünfte einfacher Art) hinausgehen	25,00 bis 400,00
1.10	Überlassung von Akten für die Verfolgung von Ansprüchen und Interessen	10,00 bis 50,00
1.11	Erteilung oder Ausstellung einer Bescheinigung Anmerkung: Bescheinigungen über steuerlich absetzbare Spenden sind kostenfrei	5,00 bis 100,00
2	Besondere Amtshandlungen	
2.1	Bescheinigung zur Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen bei Denkmälern nach den §§ 7 i, 10 f, 10 g und 11 b Einkommensteuergesetz (EStG)	40,00 bis 1.000,00
2.2	Amtshandlungen i.V.m. dem Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) und dem Telekommunikationsgesetz (TKG)	
2.2.1	Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis außerhalb der Ortsdurchfahrten gemäß § 18 Abs. 1 S. 2 SächsStrG	5,00 bis 1.500,00
2.2.2	Erteilung einer Zustimmung gemäß § 18 Abs. 4 S. 2 SächsStrG	5,00 bis 1.500,00
2.2.3	Anordnung zur Beendigung unerlaubter Benutzung, zur Beseitigung oder Erfüllung einer Auflage gemäß § 20 Abs. 1 S.1 SächsStrG	5,00 bis 1.000,00
2.2.4	Erteilung einer Genehmigung gemäß § 24 Abs. 6 SächsStrG	5,00 bis 2.000,00
2.2.5	Zulassung einer Ausnahme gemäß § 24 Abs. 9 SächsStrG	10,00 bis 2.000,00
2.2.6	Beseitigungsanordnung gemäß § 27 Abs. 2 SächsStrG	5,00 bis 2.000,00
2.2.7	Erteilung einer Zustimmung gemäß § 68 Abs. 3 S. 1 TKG	5,00 bis 2.000,00
2.3	Amtshandlungen des Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle i.V.m. der Sächsischen Gutachterausschussverordnung (SächsGAVO)	
2.3.1	Bodenrichtwertauskünfte	
2.3.1.1	Schriftliche Auskunft über Bodenrichtwerte nach § 196 Abs. 3 Satz 2 BauGB	20,00 je Bodenrichtwert
2.3.1.2	Digitale Datenabgabe Bodenrichtwerte	100,00 Grundgebühr zzgl. 1,00 je Datensatz
2.3.2	Abgabe einer Bodenrichtwertkarte	
2.3.2.1	für den gesamten Zuständigkeitsbereich nach § 196 Abs. 3 Satz 2 BauGB	40,00 bis 100,00
2.3.2.2	Bodenrichtwertkarten älterer Jahrgänge	50 Prozent von Tarifstelle 2.3.2.1
2.3.2.3	Teilkarten oder besondere Bodenrichtwertkarten (Sanierungsgebiet, Entwicklungsmaßnahme)	20,00 bis 50,00
2.3.3	Grundstücksmarktbericht nach § 12 Abs. 2 SächsGAVO	
2.3.3.1	Grundstücksmarktbericht aktuell	40,00 bis 100,00
2.3.3.2	Grundstücksmarktbericht älterer Jahrgänge	50 Prozent von Tarifstelle 2.3.3.1
2.3.4	Schriftliche Auskunft aus der Kaufpreissammlung	
2.3.4.1	Schriftliche Auskunft nach § 10 Abs. 1 SächsGAVO	bis zu 5 Kauffällen je 20,00; je weiterer Fall 10,00; mindestens 20,00
2.3.4.2	Schriftliche Auskunft nach § 10 Abs. 4 SächsGAVO	30,00 je angefangene halbe Stunde
2.3.5	Schriftliche Auskünfte über sonstige, zur Wertermittlung erforderliche Daten nach § 193 Abs. 5 BauGB i.V.m. ImmoWertV, 2. Abschnitt §§ 9 bis 14	20,00 je Auskunft
2.3.6	Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken nach § 193 Abs. 1 Satz 1 BauGB sowie Rechten an Grundstücken, über die Höhe der Entschädigung für einen Rechtsverlust und die Höhe der Entschädigung für andere Vermögensnachteile nach § 193 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 BauGB	
2.3.6.1	bis 50.000 EUR	Mindestgebühr 700,00
2.3.6.2	über 50.000 EUR bis 100.000 EUR	4,0 Promille des Verkehrswertes, zzgl. 500,00
2.3.6.3	über 100.000 EUR bis 250.000 EUR	3,0 Promille des Verkehrswertes, zzgl. 600,00
2.3.6.4	über 250.000 EUR bis 500.000 EUR	2,0 Promille des Verkehrswertes, zzgl. 850,00
2.3.6.5	über 500.000 EUR bis 2.500.000 EUR	1,5 Promille des Verkehrswertes, zzgl. 1.100,00

Fortsetzung... Anlage zu § 3 der Verwaltungskostensatzung des Landkreises Bautzen – Kostenverzeichnis

Tarifstelle	Amtshandlung / Gegenstand	Gebühren in EUR
2.3.6.6	über 2.500.000 EUR bis 5.000.000 EUR	1,0 Promille des Verkehrswertes, zzgl. 2.350,00
2.3.6.7	über 5.000.000 EUR bis 25.000.000 EUR	0,5 Promille des Verkehrswertes, zzgl. 4.850,00
2.3.6.8	über 25.000.000 EUR	0,25 Promille des Verkehrswertes, zzgl. 11.100,00
Anmerkungen zu 2.3.6: (1) Wird ein Grundstück innerhalb von zwei Jahren erneut bewertet, ohne dass sich die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse grundlegend geändert haben, ermäßigt sich die Gebühr um 30 Prozent. (2) Bei der Wertermittlung mehrerer Grundstücke eines gleichen Antragstellers, die eine wirtschaftliche Einheit bilden, wird die Gebühr aus der Summe der Verkehrswerte errechnet. (3) Bei einer Wertermittlung zu einem Grundstück für unterschiedliche Stichtage sind der höchste ermittelte Verkehrswert in voller Höhe und die übrigen Verkehrswerte zur Hälfte zu addieren. Die Gebühr ist aus der Summe zu errechnen. (4) In den Gebühren sind alle Auslagen und eine Ausfertigung des Gutachtens für den Antragsteller enthalten. Ist der Antragsteller nicht Eigentümer oder Teil der Eigentümergemeinschaft, erhält der Eigentümer oder die Eigentümergemeinschaft eine weitere Ausfertigung. Für jede weitere Ausfertigung auch aufgrund gesetzlicher Vorschriften, werden Gebühren in Höhe von 0,50 EUR je Seite berechnet.		
2.3.7	Erstattungen von Gutachten über den ortsüblichen Pachtzins im erwerbsmäßigen Obst- und Gemüseanbau nach § 5 Abs. 2 Satz 1 Bundeskleingartengesetz (BkleingG)	750,00
2.3.8	Erstattungen von Gutachten über die ortsüblichen Nutzungsentgelte für vergleichbar genutzte Grundstücke nach § 7 Abs. 1 Satz 1 Nutzungsentgeltverordnung (NutzEV)	750,00
2.3.9	Erstattungen von Gutachten über Miet- und Pachtwerte, soweit nicht von den Tarifstellen 2.3.7 und 2.3.8 erfasst	700,00 bis 1.000,00
2.3.10	Sonstige Amtshandlungen des Gutachterausschusses	
2.3.10.1	mit hohem Schwierigkeitsgrad	37,50 je angefangene halbe Stunde, mindestens 75,00
2.3.10.2	in allen übrigen Fällen	30,00 je angefangene halbe Stunde, mindestens 60,00
3	Vervielfältigungen	
3.1	mittels Kopier- oder ähnlichen Geräten hergestellte Vervielfältigungen (schwarz-weiß): bis Format A 4 (je Seite) Format A 3 (je Seite) Vervielfältigungen mit farbigem Papier doppelte Gebühr	0,15 (einseitig) 0,25 (beidseitig) 0,30 (einseitig) 0,50 (beidseitig)
3.2	Vervielfältigungen mit Farbdruck bis Format A 4 (je Seite) Format A 3 (je Seite) Vervielfältigungen mit farbigem Papier doppelte Gebühr	0,70 (einseitig) 1,10 (beidseitig) 1,40 (einseitig) 2,20 (beidseitig)
3.3	Inanspruchnahme Bindsystem bis 100 Blatt über 100 Blatt	2,50 3,10
3.4	Laminieren Format A 5 Format A 4 Format A 3	1,80 2,40 3,60
3.5	Ausfertigung oder Abschrift in elektronischer Form (je Datei)	2,50

Hinweis nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKro):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Be-

schluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach

Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Landkreis Bautzen: Schlachtier- und Fleischuntersuchungsgebühren (in EURO) gemäß 9. Sächs. KVZ, laufende Nummer 66 und 5 gültig ab 01.04.2015

Tarifstelle	Schlachtier- und Fleischuntersuchung	Staffelung	Gewerbliche Tätigkeit		Hausschlachtungen	
			mit Trichinen-US	ohne Trichinen-US		
3.1	ausgewachsene Rinder Jungrinder (bis 125 kg)	1. bis 5. Tier ab 6 Tiere	21,75		21,30	
3.2			19,10			18,65
3.3	Einhufer	1. bis 5. Tier ab 6 Tiere	36,05		36,90	
			33,40			34,25
3.4	Schweine bis 25 kg (Spanferkel) Schweine ab 25 kg	1. bis 5. Tier ab 6 Tiere	19,55	12,40	18,25	
3.5			16,90	9,75		15,60
	Betriebsbezogene Gebühren Betriebe mit höherer Schlachtleistung (über 15 pro Std.)	bis 15 bis 50 ab 51	wie Einzelschlachtung 5,10 3,35	4,85 3,10		
	Betriebe mit niedriger Schlachtleistung (bis 15 pro Std.)	bis 15 16 bis 35 36 bis 64 ab 65	wie Einzelschlachtung 6,35 5,10 4,85	5,85 4,60 4,35		
3.6	Schafe / Ziegen bis 12 kg (Lämmer) Schafe / Ziegen ab 12 kg	1. bis 5. Tier ab 6 Tiere	10,10		9,65	
3.7			7,45			7,00
3.8	Geflügel bis 2 kg Geflügel 2-5 kg Geflügel über 5 kg Kaninchen Federwild	ab 1. Tier	0,95		0,95	
3.9			0,95		0,95	
3.10			0,95		0,95	
3.11			0,95		0,95	
3.12			0,95		0,95	
3.13	Haarwild Wildwiederkäuer	1.- 5. Stück ab 6 Stücke	11,55		11,55	
3.14			8,90			8,90
3.15	Schwarzwild mit Trichinenuntersuchung	1. bis 5. Stück ab 6 Stücke	23,25		23,25	
			20,60			20,60
3.16	Trichinenuntersuchung Probenahme und Trichinenuntersuchung Probenahme mit Anfahrt und Trichinenunters.	je Probe je Probe erste Probe	8,50		8,50	
			12,00			12,00
			17,00			17,00
4.1	Lebendgeflügeluntersuchung im Herkunftsbestand bis 4000 Tiere über 4000 Tiere	Bestandsbesuch Bestandsbesuch	53,00			
4.1.1			76,25			
4.2	Schlachtieruntersuchung Farmwild	Gehegeschau	41,50			
5.1	Hygienkontrollen in Zerlegebetrieben Hygienkontrollen in Zerlegebetrieben, angeschlossen an Schlachtung	je t je t	3,00			
			1,50			
	Für Haus- und gewerbliche Schlachtungen: Tatbestände für Gebührenerhöhung					
	Amtshandlung Mo.- Fr. zwischen 18.00 - 07.00 Uhr (außer wenn regulär geplante Schlachtzeit)		um 80%			
	Amtshandlung Sonnabends nach 15.00 Uhr		um 80%			
	Amtshandlung am Sonntag oder gesetzl. Feiertag wenn das Tier zur angegebenen Zeit nicht zur Untersuch. bereit steht		um 80%			
			um 80%			
lfd. Nr. 5	BSE-Probenahme Rind TSE-Probenahme Schaf / Ziege (Monitoring)	je Probe	8,70	zzgl. Untersuchungskosten LUA		
14.			ohne Berechnung			

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE IM LANDKREIS BAUTZEN (SKS)

In eigener Sache

Das Büro der Selbsthilfekontaktstelle in Bautzen ist am 23. und 24. April 2015 geschlossen.

Bei dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte während dieser Zeit an das SKS-Büro in Hoyerswerda. Das Telefon wird automatisch wieder zum Büro Hoyerswerda umgeleitet.

Selbsthilfegruppentreffen

SHG Diabetes Hoyerswerda
Treff: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
15:00 Uhr
Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

SHG Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa
Bautzen
Treff: 01.04.2015, 18:00 Uhr
Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Trauerkreis Bautzen
lädt zum Trauerkaffee als offenes Angebot für Trauernde
Treff: jeden 2. Montag im Monat
16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Wo: Haus der Diakonie (Gartenhäuschen)
Karl-Liebknecht-Straße 16, 02625 Bautzen
Für einen persönlichen Kontakt wählen Sie bitte 03591/481624.

Betroffenensuche in Bautzen und Umgebung

Menschen, die am Herzen operiert wurden und sich gern mit anderen, denen das gleiche wider-

fahren ist, zu ihrem Leben mit Bypass oder anderen Themen austauschen möchten, melden sich bitte im Büro Bautzen unter 03591/3515863 oder unter sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de.

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen
Löhstraße 33, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591/3515863
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:
Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 18 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda
Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda,
Tel.: 03571/408365
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:
Dienstag 13 – 17 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 15 Uhr
Internet: www.diakonie-hoyerswerda.de

**SELBSTHILFEGRUPPE
DIABETES TYP II**

Einladung zu der Veranstaltung am 16.04.2015, 15:00 Uhr
Thema: Dialyse bei Diabetes
Referent: Dr. Meier

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr. Ausnahmetermine werden gesondert bekannt gegeben.

Treffpunkt: DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Kostenlose Parkplätze sind vorhanden!

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

*Rainer Vorreiter
Gruppenleiter
Tel. 03591 – 28734*

**SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS –
FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE**

20.04.2015 Kaffee und Schokolade aus dem EINE WELT LADEN
Referentin: Conny Natusch, Geschäftsleiterin
Treffpunkt: 14.00 Uhr, DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr in der DRK- Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen.
(Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen.

Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

*Erwin Gräve, Gruppenleiter
Tel.: 03591-279070*

AUSLOBUNGSVERANSTALTUNG

20. Oberlausitzer Unternehmerpreis



Der Oberlausitzer Unternehmerpreis wird dieses Jahr 20 – und er folgt einer langen Tradition. Mit ihm werden bereits seit 1996 erfolgreiche und gesellschaftlich engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer der Oberlausitz ausgezeichnet. Die öffentliche Anerkennung würdigt die Leistungen der Unternehmen hinsichtlich ihrer besonderen Bedeutung für die Region. Bisher wurden im Rahmen des Oberlausitzer Unternehmerpreises 61 Unternehmer ausgezeichnet, darunter zwei Ehrenpreise und ein Sonderpreis.

Unternehmerischer Erfolg ist nicht nur mit materiellem Erfolg oder marktwirtschaftlichem Durchsetzungsvermögen gleichzusetzen. Für die Menschen in der Region werden Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen, es erfolgt

wichtige Wertschöpfung. Die Auswirkungen auf das Umfeld sind für alle spürbar. Kultur-, Sport-, Freizeitangebote – viele Dinge sind ohne funktionierende Wirtschaft nicht leistbar.

Die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH wird im Auftrag der Landkreise Bautzen und Görlitz auch in diesem besonderen Jubiläumsjahr den Unternehmerpreis federführend organisieren und verleihen.

Die Auslobung des Oberlausitzer Unternehmerpreises fand am 9. März in der digades GmbH (Preisträger 2014) in Zittau statt. Sie ist zugleich der Auftakt an Kommunen, Verbände, Belegschaften, Kammern, sonstige Interessenvertreter und Bürger zur Benennung erfolgreicher und gesellschaftlich aktiver Unternehmerinnen und Unternehmer der Region Oberlausitz zur Nominierung für diese Wirtschaftsauszeichnung mit Tradition.

Die Bewerbungsvorschläge können schriftlich bei der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien

mbH bis zum 8. Mai 2015 eingereicht werden. Neben dem Bewerbungsformular kann zusätzlich eine kurze, formlose Bewerbung mit Aussagen zu den Bewertungskriterien beigefügt werden. Neben der Ausschreibung und weiteren Informationen steht das Bewerbungsformular auf www.oberlausitz.com/oberlausitzer-unternehmerpreis zum Download bereit.

Alle Bewerbungsvorschläge werden durch eine Jury, welche sich aus je einem Vertreter der Industrie- und Handelskammer Dresden, der Handwerkskammer Dresden, der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, der Agentur für Arbeit Bautzen sowie der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH zusammensetzt, unter Einbeziehung der nachfolgenden Kriterien begutachtet:

1. Firmenphilosophie, Produktionsprofil, Innovationen, Nachhaltigkeit
2. Personalentwicklung/Ausbildung junger Menschen (z.B. Studenten, Auszubildende, Umschüler, Weiterbildung der Mitarbeiter)



v.l.n.r.: Herr Nothnagel (Wirtschaftsförderung Sachsen), Herr Dr. Linke (Landkreis Görlitz), Herr Prof. Dr. Große (MGO), Frau Weber (Landkreis Bautzen), Herr Pilz (MGO)

3. Engagement im Territorium/Ausstrahlung auf das Territorium (z.B. Mitarbeit in Netzwerken, Sponsoring von gemeinnützigen und Sportvereinen usw.)

Die von der Jury ermittelten Preisträger werden im Rahmen des Mittelstandstages Oberlausitz (www.mi-tag.de) am 30. Juni 2015 im Deutsch-Sorbischen Volkstheater in Bautzen feierlich bekanntgegeben.
Ihr Ansprechpartner zum Oberlausitzer Unternehmerpreis 2015:
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Herr Christoph Pilz
Leiter Standortmarketing / Assistenz der Geschäftsführung
Tschirnerstraße 14a
02625 Bautzen
Telefon: 03591 / 487710
E-Mail: christoph.pilz@oberlausitz.com
Internet: www.oberlausitz.com/oberlausitzer-unternehmerpreis

SCHÜLERBEFÖRDERUNG

Kostenerstattung

Termin: 30. April 2015
Den Antrag auf Kostenerstattung für das neue Schuljahr geben Sie bitte bis zum 30. April 2015 in der Schule ab.

Termin: 20. Juni 2015
Falls Ihr Kind die Schule wechselt, geben Sie den Antrag nach der Aufnahmebestätigung bis zum 20. Juni 2015 in der neuen Schule ab.

Das Formular „Schülerbeförderung: Kostenerstattung – Linienantrag“ und die Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten, in der die Erstattungsvoraussetzungen geregelt sind, finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-bautzen.de (Bürgerservice / Landratsamt / Straßenverkehrsamt / Sachgebiet Personen- und Schülerverkehr)

Der Eigenanteil beträgt für alle Schüler monatlich 13,00 €. Er ist für maximal 11 Beförderungsmomente im Schuljahr zu zahlen. Für Schüler, die eine nicht nächstgelegene Schule besuchen, sind weitere Kosten zu tragen.

Im Juli/August werden die Bescheide für die Kostenerstattung per Post versendet.

Sollten die Kosten nicht durch den Landkreis erstattet werden, gibt es die Möglichkeit, die Fahrkarten direkt beim Verkehrsunternehmen zu erwerben. Die Schüler benötigen dann ebenfalls eine Kundenkarte, die von der Schule abgestempelt und mit einem Foto versehen werden muss. Nähere Informationen zum Fahrkartenangebot und zum Erwerb (Kauf, Abonnement u. a.) erhalten Sie beim Verkehrsunternehmen.

EUROREGION NEISSE-NISA-NYSA

Zusammenarbeit 2014-2020

160 Teilnehmer aus Sachsen, Tschechien und Polen hatten sich am 19. Februar im zusammen gefunden um mehr über die neue Ausrichtung der Euroregion in den nächsten sieben Jahren sowie zum Stand der Vorbereitungen für die neue Förderperiode 2014-2020 zu erfahren.

Die Veranstaltung – zugleich die Abschlusskonferenz des Projektes „Euroregionale Strategie ERN (Euroregion Neisse-Nisa-Nysa)“ – wurde vom Euroregion Neisse e.V. vorbereitet und durchgeführt.

Heinz Eggert, ehemaliger sächsischer Innenminister und einst Mitbegründer der Euroregion moderierte die Veranstaltung.

Hauptpunkt der Konferenz war die Präsentation der gemeinsamen strategischen



Handlungsempfehlungen der deutschen, tschechischen und polnischen Seite der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa, die den Teilnehmern auch in Form einer dreisprachigen Broschüre vorlagen. Magdalena Dziuk vom Euroregion Neisse e.V. erläuterte den Entstehungsprozess und die Prioritätsbereiche für die grenzübergreifende Zusammenarbeit und informierte über deren mögliche Realisierung.

Zu den **Prioritätsbereichen** gehören unter anderem:

- Verkehr
- Wirtschaft und Tourismus
- Umwelt- und Klimaschutz, Energie
- Risikomanagement
- Kultur, Bildung und Wissen

SENIORENBEAUFTRAGTER

„Testament und Pflichtteil“

Die Notarkammer Sachsen führt zum Thema „Testament und Pflichtteil“ einen Tag der offenen Tür durch.

Die **aufgeführten Notarinnen und Notare im Landkreis Bautzen führen für Sie**

am **Mittwoch, dem 15. April 2015** in der Zeit von **15 bis 18 Uhr** eine **öffentliche Beratung** durch.

Behandelt werden insbesondere Gestaltungen im Erb- und Pflichtteilsrecht sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Fragestellungen. Es sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Durchführung der Beratung obliegt dem jeweiligen Büro und ist kostenfrei. Eine individuelle Einzelberatung ist jedoch nicht vorgesehen.

01877 Bischofswerda, Klaus-Peter Neumann, Joh.-Seb.-Bach-Str. 3 Tel.: 03594/701011

01917 Kamenz, Uta Bürger, Henselstr. 12 Tel.: 03578/303795

01917 Kamenz, Helgard Steglich, Weststr. 4 Tel.: 03578/ 38340

02625 Bautzen, Birgit Lappas-Pusch, Lessingstr. 10 Tel.: 03591/41006

02625 Bautzen, Bettina Sturm, Dr.-E.-Mucke-Str. 11 Tel.: 03591/52170

Seniorenbeauftragter *Hans-Michael Rentsch*

Europa Direkt

• **CO₂-Emissionen von Fahrzeugen – Neuerungen zur Typengenehmigung:** Am 15. Januar wurde die Verordnung (EU) Nr. 2015/45 hinsichtlich innovativer Technologien zur Verringerung der CO₂-Emissionen von leichten Nutzfahrzeugen im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Als neues Merkmal wird die Typenbeschreibung „Fahrzeug mit Ökoinnovationen“ hinzugefügt. Unter Ökoinnovationen sind innovative Technologien zur Verringerung der CO₂-Emissionen von Fahrzeugen zu verstehen. Außerdem dürfen die zuständigen Genehmigungsbehörden ab dem 1. Januar 2016 eine Typgenehmigung für Fahrzeugtypen, die mit Ökoinnovationen ausgestattet sind, nicht mehr verweigern.

schließt auch die vier Verkehrsdelikte ein, die für 75 Prozent der Verkehrstoten verantwortlich sind: Geschwindigkeitsübertretungen, das Überfahren roter Ampeln, kein Anlegen von Sicherheitsgurten und Alkohol am Steuer. Diese Regeln sollen ausnahmslos für alle Mitgliedstaaten gelten. Die Richtlinie muss nun noch formell vom Rat verabschiedet werden.



• **Europäischer Notruf 112 – Probleme bei Lokalisierung:** Die europäische Notrufnummer 112 funktioniert in einigen Mitgliedstaaten noch unzureichend. Problematisch ist in einigen EU-Ländern vor allem die genaue Lokalisierung des Anrufers. So kommen beispielsweise in Italien die Informationen, wo sich der Anrufer des Notrufs 112 befindet, bei jedem fünften Anruf in den Notrufzentralen nicht an. Ähnlich hohe Fehlerraten verzeichnen die Slowakei und Spanien. Die EU-Kommission

hat die Mitgliedstaaten aufgefordert, für die korrekte und umfassende Umsetzung der europäischen Notrufnummer zu sorgen.

• **Migration – Kommission erhöht Unterstützung für Italien und Deutschland:** Angesichts stark steigender Asylbewerber-Zahlen stockt die Europäische Kommission ihre Unterstützung für EU-Länder wie Italien und Deutschland auf. Deutschland erhält über 7 Mio. Euro unter anderem für die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/13101_de.htm



• **Erasmus+ für Studierende:** Für Studierende, die ein Masterstudium in einem am EU-Bildungsprogramm Erasmus+ beteiligten Land absolvieren wollen, haben Kommission und Europäische Investitionsbank (EIB) ein Darlehensprogramm in Höhen von 3 Mrd. Euro aufgelegt. Ein Darlehen beantragen können Studierende, die für ein vollständiges Masterprogramm in einem anderen Erasmus-Programmland angenommen wurden. Die Darlehen betragen bis zu 12.000 Euro für ein einjähriges

und bis zu 18.000 Euro für ein zweijähriges Masterprogramm. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/education/opportunities/higher-education/masters-loans_de.htm

• **LIFE 2014-2020:** Zwei neue Finanzinstrumente Das Finanzinstrument Naturkapital soll die Ziele der Schwerpunktbereiche „Natur und Biodiversität“ und „Anpassung an den Klimawandel“ unterstützen. Projekte sollen helfen, Herausforderungen der Land- und Bodennutzung, Wald- und Landwirtschaft, Wasser und Abfall zu lösen. Zielprojekte sind u. a. grüne Infrastrukturen wie begrünte Dächer, Wände, ökosystemorientierte Sammlung von Regenwasser/Wasserwie-

derverwendungssysteme oder Hochwasserschutzmaßnahmen. Empfänger des NCFF können auch öffentliche Behörden sein, sofern sie im Auftrag bzw. unter die Verantwortung der zuständigen nationalen öffentlichen Behörde handeln bzw. fallen. Das Instrument „Private Finanzierungen im Bereich Energieeffizienz“ soll den Zugang zu Krediten zur Realisierung von Energieeffizienz-Projekten erleichtern. Adressaten sind zunächst Finanzinstitute, die sich einem Auswahlprozess stellen müssen. Die zur Verfügung stehenden Mittel für die Finanzierung des Kreditrisikoschutzes und der Bereitstellung der Dienste von Experten sollen die Darlehensvergabe tragfähiger gestalten. Letztlich sollen dadurch die Projekte die Endempfänger, darunter auch öffentliche Behörden, profitieren. Dabei handelt es sich um Projekte, die zur Umsetzung der nationalen Energieeffizienz-Aktionspläne oder anderer Energieeffizienz-Programme beitragen. Weitere Informationen unter <http://www.eib.org/products/blending/ncff/index.htm#> und <http://www.eib.org/products/blending/pf4ee/index.htm>

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DZIWAĐŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

04 2015



DON JUAN

MOLIÈRES CHARMANTER VERFÜHRER IM BURGTHEATER

BZ-BIW

Delnjoserbska premjera

SMJAŠE ZAKAZANE

K druhemu razej inscenuje Slowjenc Jaša Jamnik kruch Chorwata Mila Gavrana w delnjoserbskej rěči. Dycy po Delnjeje Łužicy wočakuje přihladowarjow tragikomiski počah w třiróžku, w kotrymž ničo tak njeje, kaž zda so być.

SEITE 2

Premiere

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Die Csárdásfürstin ist Emmerich Kálmáns populärste Operette. Er, der »Melancholiker der leichten Muse«, erschafft eine Kokeretterie mit dem eben nur scheinbaren Welten-Unterschied des Varietés und des längst überkommenden Adels.

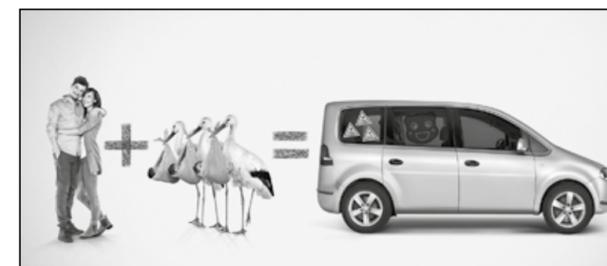
SEITE 3

Im großen Haus

KLEINER MANN – WAS NUN?

In Falladas Liebesgeschichte kämpfen zwei junge Menschen um ihren Platz in der Welt. Ein brisanter, ergreifender Text, der kein bisschen verstaubt daherkommt.

SEITE 4



Wenn eins zum anderen kommt.

Der Sparkassen-Privatkredit. Mit uns können Sie rechnen.



SMJAŠE ZAKAZANE

Delnjoserbska premjera inscenacije ducy po Delnjej Łužicy

Lětuša inscenacija za naš publikum w Delnjej Łužicy, komedija »Smjaše zakazane« z pjera Mira Gavrana, dožiwi sobotu, **25. apryla** swoju premjeru w Hochtzy. Kruch wobjednawa počah mjez Borisom, swojej mandželskej Miju a Ninu, pričimž žonje pozdatnje jedna wo druhej ničo njewěstje. Po tym pak, zo noचे Nina wjacce rólu tajneje lubki hrać, počina Boris, so zaso intensiwne wo swoju swojbu starać, štož Miju jenož njezadžiwa, ale zdobom napina. Što je mandžel cyłe lěta docyła činił? Bě wopravdže prawidłownje na službnych jězbach? Poněčim wotkrywa sej potajnstwo po potajnstwje a steji njejacpy w durjach Niny... Kruch rozjimuje ze so smějajacym wóčkom klasiski počah w třiróžku z tójšto turbulencami.

Wot Ingrid Hustetoweje zeserbščenu hru Mira Gavrana, jedneho z najwuznamnišich chorwatskich awtorow našeho časa, inscenuje Slowjenc Jaša Jamnik, kiž bě hižo 2005 kruch »Nowy muž pytaný« samsneho spisowacela na naše jewiščo přinješ. Tuchwilu jako wumělski nawoda Džiwiadła Swj. Jakuba w Ljubljanej skutkowacy, 1964 rođzeny režiser je tuž k druhemu razej z hosćom NSLDž a wjeseli so jara na nowe wužadanj: »Mějach tehdy rjany čas pola was. Zeznach wulkotnych luđi a wuběrnych hrajerjow a myslu sej, zo zwopravdžichmy jara wuspěšnu hru. A bě tež čětro překwapjace, režiju samsneho krucha ze samsnymi džiwiadźelnikami w třoch rěčach wjesć. Wulkotne to dožiwnjenje. Běch tuž jara zbožowny přez nowe přepro-



Ménage-à-trois: Anna-Maria Brankačkec, Měrko Brankač a Lisa Jakštec (wotlěwa) šmjataja so w hrě »Smjaše zakazane« přez plečiznu hwizdow, wobehanjow a wěrnosćow.

šjenje do Budyšina.« Z awtorom Mirom Gavranom zwjazuju Jaša Jamnika doholětně zhrmadne nazhonjenja. »Zetkachmoj so před nimale 20 lěta mi k přenjemu razej. Inscenowach jeho hruch »Pacient dr. Freuda« w Novej Goricy, z kotrymž běchmy tež z hosćom w Budyšinje. Z tym je »Smjaše zakazane« hižo třeca hra Gavrana, w kotrež režiju wjeđu. Mje docyła njezdžiwa, zo je ze swojimi kruchami po wšěm swěće tak wuspěšny, wšako je jara wobdarjony spisowacel a mišter njewěstneje stawizny a zajimawych charakterow. Nimo toho wob-

knježi běžny dialog a žortnu liniju a dodawa hustohdy melodramatiski wotsćin. Miro dokladnje wě, što publikum lubuje.« Byrnjež stej sej slowjensćina a serbsćina jara bliskej, je džěło »z dwěmaj cuzmaj rěčomaj w samsnym času druhdy čětro čežke. Serbsćinu drje derje rozumju, njemožu pak rěčeć, tak zo najhusećišo němčinu wuzywamy, kotraž je džě tež cuza rěč za mnje. Sym pak fascinowany wot hrajerjow, kotřiž su kmani w třoch rěčach hrać. A nic jenož to: Njepokazaja jenož lingwistiske změny, ale w běhu kreatiwneho procesa zdobom

wulke, wot rěčneje wersije wotwisne rozdzěle w čućiwošći.« Wokomiknje skerje na komiskim polu skutkowacy, šěroki spektrum huđžby lubowacy a mjez druhim wot Charlesa Chaplina, Frederica Fellinija, Frana Milčinskeho a Harolda Pintera wobliwowany Jamnik steji za jasne wašnje inscenowanja, zwuraznjejo tak tež swoju wosobinsku džiwiadłowu agendu. Je sej wědomy, zo »njemože a njesmě so jewiščo z kinom, telewiziju a druhimi elektroniskimi medijemi wubědźować. Džiwiadło měło so zaso na swoje korjenje dopominać, a to su hrajerjo, hry a lěpšina, zo je wšitko »live«. Dyrbimy přeco kóždy wot druhého wuknyć, dokelž su rozdzěle bohatswo swěta. To rěka za džiwiadło: čím wjetši je rozdzěl nastupajo metodow, čím wjetša je šansa za wuwijanje opulentneho džiwiadłowego žiwjenja z dobrymi hrajerjami a spokojenym publikumom.« Z nowej inscenaciju chce tomu přinošować a měri so tuž na »komediju z wysokim tempom, njewočakowanymi změnami a njewšědnymi situacijemi kaž tež elementami burleski a commedije dell' arte.«

režija: Jaša Jamnik j. h.
wuhotowanje: Vasilija Fišer j. h.
dramaturgija: Madlenka Šolčić
hraja: Anna-Maria Brankačkec, Měrko Brankač a Lisa Jakštec
premiera: 25. apryla, 19.30 hodž. w Hochtzy
dalše předstajenje: 26. apryla, 16 hodž. w Janšojcach; 2. meje, 19.30 hodž. w Dešnj; 9. meje, 19.30 hodž. w Złym Komorow; 12. meje, 15 a 19.30 hodž. w Choćebuzu

WUPIŠANJE ZA MĚSTNO ELEWY

w Činohrajnym studiju při NSLDž

Za přichodnu hraju dobu wot septembra 2015 do awgusta 2016 su hišće požadanja možne!

Žadanja na přichodnych elewow su:

1. minimalna staroba 18 lět
 2. wulki zajim za powołanje džiwiadźelnika abo dalše džiwiadłowe powołanje (na přiklad režiser, dramaturg)
 3. jara dobre abo dobre znajomosće serbskeje rěče (hornjo- abo delnjoserbsce)
- Za předrěčenje je trjeba:
- 1 róla w serbskej rěči
 - 1 róla w němskej rěči
 - 1 basen
 - 1 spěw

Kóždy požadar dóstanje termin, zo by so w Budyskim džiwiadle předstajil a předrěčał. Pisomne požadanja sćelće prosu hač do **30.6.2015** na sćehowacu adresu:

Němsko-Serbske ludowe džiwiadło Budyšin
Seminarska 12
02625 Budyšin
k rukomaj Madlenki Šolčić

WOBKUZŁACA HRA A SWJEDŽEN

Wuspěšna prapremjera

Nowa inscenacija Serbskeho džěčaceho džiwiadła při NSLDž »W putach Čorneho pana« wuwabi na premjerje, runje tak kaž na wosebitym swjedženskim zarjadowanju skladnostnje 50. rěčny založenja čělesa, dołho trajacy aplaws. Serbske Nowiny pisachu, zo »žnjejachu młodži akterjo sylny přiklesk za zmištrowanje rěčne naročneho, napjateho krucha« a chwalchodu huđžu a wuhotowanje. Awtorka hry Lubina Hajduk-Veljkovićowa mēni: »Džěći a młodostni su to jara derje činili a moje mysle hrajerje narodninskeho swjedženja běchu tohorunja zahorjeni a přihosowachu Petrje-Mariji Bulankec-Wencelowej, kotraž přirunowa wuwiće džěčaceho džiwiadła z nastaćom parlički. Wosebitu wustajeńcu wobdžiwoju bjesadowachu čilje, hustohdy so w dopomnjenkach tepjo.

Dalšej předstajeni sćehujetej srjedu, **22. apryla** w 10 hodž. a srjedu, **29. apryla** w **9.30 hodž.**, wobě w Budyskim Džiwalde na hrodze.

PŘIKLESK KRITISKEMU KRUCHEJ

»Mój wuměrjny kraj« z poradženej premjeru

Nowa hornoserbska inscenacija na hłownym jewišću je zdobom jedyn z wjerškow serbskeho džiwiadła tuteje hrajeje doby. Jurja Kochowy kruch »Mój wuměrjny kraj« žnjeješe na swojej premjerje po »dołhim wokomiku čišiny, kotryž swěčeše wo hlubokim začišću, kiž bě hra zawostajila, přewšo dobry wothlós«, kaž Serbske Nowiny pisachu, a tójšto přihlosowanja za hrajerki wukon runje tak kaž za kritiske rozjimanje tež džensa hišće aktualneho, dokelž njerozrisaného problema wudobyanja brunicy w přečiwku k zachowanju Łužiskeje domizny. Nimo toho chwali wječornik wukon akterow, wosebje »konsekwentnje Slepjanski dialekt rěčaceho, kruchej wosebitu awtenticitu podawaceho« Jana Mikana, podšmórnyje tak »rěčne narochne předewzaće«. Za Serbski rozhłós přewšědčichu tohorunja Jan Mikan kaž tež Lisa Jakštec, Marian Bulank a Torsten Schlosser, nimo toho wuběžny so »zmužity rozsud, slepjanščinu nic jenož jako debjenku, ale jako nošacy element« naložować. We wobłuku inscenacije poskićimy srjedu, **22. apryla** wosebite zarjadowanje.

režija: Lutz Hillmann
wuhotowanje a wideja: Mirosław Nowotny
dramaturgija: Madlenka Šolčić
hraja: Jan Mikan, Jurij Šiman j. h., Měrko Brankač, Lisa Jakštec, Marian Bulank, Tomaš Cyž, Petra-Maria Bulankec-Wencelowa a Torsten Schlosser
dalše předstajenje: 27. měrca, 19.30 hodž.; 19. apryla, 17 hodž.; 5. meje, 17 hodž.; wšitke na hłownym jewišću Budyskeho džiwiadła

Die Texte dieser Seite können Sie in deutscher Sprache im Internet unter www.theater-bautzen.de nachlesen!

DIE CSÁRDÁSÜRSTIN

Premiere im großen Haus



Die Csárdásfürstin ist Emmerich Kálmáns populärstes Stück, dessen zahlreiche Klassiker bis heute weltweit Bekanntheit erlangten. Er, der »Melancholiker der leichten Muse«, erschafft eine Kokeretterie mit dem eben nur scheinbaren Welten-Unterschied des Varietés und des längst überkommenen Adels.

Am **25. April, 19.30 Uhr** feiert »Die Csárdásfürstin« Premiere im großen Haus. Die Inszenierung des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau spielt in Budapest vor knapp 100 Jahren: Während auf den Straßen Krieg herrscht, wird auf den Bühnen der Stadt ausgelassen gefeiert. Der Star des Trubels ist die Chansonette Silvia Verceky, der als »Fürstin« des heißblütigen ungarischen Csárdás die Herzen zufliegen. Sie ist dem jungen adligen Edwin leidenschaftlich zugetan. Dieser aber soll auf den Wunsch seiner Eltern seine Cousine heiraten. So schnell gibt die temperamentvolle Silvia nicht auf! Es entsteht – inmitten des

ersten Weltkrieges – ein heiterer Operettenrausch mit gedankenvollen Zwischentönen in Moll.

In dieser populären Operette des ungarischen Komponisten Emmerich Kálmán führt die ebenfalls aus Ungarn stammende Dorotty Szalma Regie, die das Stück in einer eigenen Spielfassung inszeniert. Das opulente Bühnenbild gestaltet Beate Voigt, es wird von einer gläsernen Kuppel bestimmt, die das Geschehen in ihrem Inneren vom aufziehenden Krieg abschirmt. Erzsébet Rátkai hüllt die Darsteller in glamouröse Kostüme, die die Figuren genau charakterisieren.

Die Csárdásfürstin

Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán
Text von Leo Stein und Béla Jenbach

Musikalische Leitung: Ulrich Kern
Regie: Dorotty Szalma
Bühne: Beate Voigt
Kostüm: Erzsébet Rátkai
Choreografie: Dan Pelleg, Marko E. Weigert
Dramaturgie: Sebastian Ritschel, Ronny Scholz
Musikalische Leitung: Ulrich Kern
Mit: Mine Yücel, Jan Novotny, Stefan Bley, Yvonne Reich, Laura Scherwitzl, Benjamin von Reiche, Hans-Peter Struppe, Michael Berner, Carsten Arbel, Robert Rosenkranz, Wesselin Busew, Bartosz Borula, Daniel Degorski, Carsten Arbel, Jerzy Szostakowski
Chor des GHT, Tanzcompany des GHT/wee dance company Neue Lausitzer Philharmonie

»ELTERN« BEGEISTERN PUBLIKUM

Schnell Karten sichern!

Die »Eltern«-Karten sind begehrt. Ausverkaufte Vorstellungen und begeistertes Publikum lassen »Eltern« zum Publikumsrenner im Bautzener Theater werden. Gleich zwei Mal wird deshalb im April »Eltern« auf der Bühne zu sehen sein: am **4. April, 19.30 Uhr** und am **12. April, 17 Uhr** im großen Haus. Der Autor Franz Wittenbrink ist ein Multitalent und gleichermaßen als Komponist, Dirigent, Arrangeur, Regisseur und Interpret tätig. »Eltern« zeigt Mütter, Väter und die Schwiegermutter, wie sie wirklich sind: Menschen, deren einzige Gemeinsamkeit ist, dass sie sich ohne Kinder niemals begegnen würden. Aber jetzt verbindet sie ein Ziel: Nur das Beste für mein Kind. Das musikalische Spektrum dieses Abends mit Livemusik reicht von Rock, Pop, Chanson bis zum Kinderlied. Dieser Theaterabend hat das Potential zum Kassenhit – auf jeden Fall amüsant und unterhaltsam. Denn wenn Menschen Eltern werden, passieren seltsame Dinge. Aus normalen Bürgern werden Eroberer unbekannter Welten.

Eltern
von Franz Wittenbrink mit Live-Musik
Regie: Ute Raab a.G.
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Diego Carlos Seyfarth, Lisa Jaksch, Mirko Brankatschk, Fiona Piekarek, István Kobjela, Anna Marie Lehmann, Thomas Ziesch, Anna-Maria Brankatschk und Ramona Libnow-Kunze a.G.

TOTAL GLÜCKLICH

Komödie im Burgtheater – P 18!

Am **6. April, 19.30 Uhr** heißt es im Burgtheater »Total glücklich«. Ein Mann betritt die Wohnung seiner neuen Nachbarin und platzt mitten in ein erotisches Telefonat, leiht sich ein Kondom bei ihr aus. Kurz darauf ist leidenschaftliches Stöhnen aus dem angrenzenden Apartment zu hören. Nach diesem ungewöhnlichen Auftakt will man mehr voneinander wissen. Jeder lässt den anderen im Glauben, nicht alleine in seinen vier Wänden zu leben. Doch die Fassade der erfüllten Zweisamkeit und des erfolgreichen Lebens beginnt zu bröckeln. Beide sind nicht das, was sie vorgeben zu sein. Das unverbindliche Rollenspiel hat ein Ende, als ihnen die eigene Wahrheit in die Quere kommt. Funktioniert das Glück wirklich nur in der Vorstellung? Und gelingt der zaghafte Sprung aus der emotionalen Sicherheitszone?

Total glücklich
Eine Komödie von Silke Hassler
Regie: Claus Träger a.G.
Ausstattung: Klaus Gasperi a.G.
Darsteller: Katja Reimann, Ralph Hensel

SCHWESTERN NEU IM BURGTHEATER

Studiospielerei feiert Premiere

Im Rahmen der Studiospielerei probieren sich Eleven auf der Bühne aus. Entstanden ist eine berührende Inszenierung »Schwestern« unter der Regie des Schauspielers Torsten Schlosser. Am **30. März, 9 Uhr** zum Schüler-Welt-Theatertag feiern »Schwestern« Premiere. Zwei weitere Vorstellungen sind am **17. April, 10 Uhr** und am **23. April, 19.30 Uhr** im kleinen Saal des Burgtheaters geplant. Jede Nacht bekommt Mathilde Besuch von ihrer jüngeren Schwester Zus. Sie spielen, streiten, machen Blödsinn. Ihren Eltern macht das Sorgen, denn Zus ist tot, gestorben bei einem Unfall vor genau 40 Tagen. Mathilde kommt über den Tod ihrer innig geliebten Schwester nicht hinweg und gibt sich die Schuld dafür. Die Bilder des Unfalls lassen sie nicht los. Mathilde braucht Zeit für ihre Trauer und muss deshalb ihrer Schwester noch vierzig Nächte lang begegnen, um ihren Schmerz verarbeiten zu können. »Schwestern« von Theo Franz behandelt ein bei uns vielfach tabuisiertes



Helena Büttner und Julia Klingner spielen »Schwestern«

Thema. Es ist ein Plädoyer für die Erinnerung, gegen die Verdrängung der Toten, die den endgültigen Verlust bedeuten würde. Die Geschichte des schmerzvollen Abschieds von einem geliebten Menschen wird eindringlich und berührend und doch mit sehr viel Humor erzählt. Nach einer Serie von Aufführungen in sorbischer Sprache wird »Schwestern« nun auch deutsch in Bautzen zu erleben sein. In der

Regie von Torsten Schlosser, Schauspieler und Leiter des sorbischen Schauspielstudios, spielen Helena Büttner und Julia Klingner.

Schwestern
von Theo Franz
Regie: Torsten Schlosser
Ausstattung: Team
Es spielen: Helena Büttner (Elevin), Julia Klingner (Regieassistentin mit Spielverpflichtung)

EINE LIEBE ZWISCHEN GLÜCK UND ANGST

neu im großen Haus: Kleiner Mann – was nun?



Lämmchen (Anna Marie Lehmann) und Pinneberg (Anthony Mrosek) finden ihre Nische, die Liebe heißt.

»Kleiner Mann, was nun?« feierte im Februar eine erfolgreiche Premiere im großen Haus. Drei Mal haben Besucher im April die Gelegenheit, die Inszenierung von Nils Düwell, der auch die Bühnenfassung schrieb, zu sehen: am **11., 18. und 24. April, jeweils 19.30 Uhr** im großen Haus.

Nach »Corpus Delicti«, »Das Bildnis des Dorian Gray«, »Der Steppenwolf«, »Die Mittagsfrau« und »Anna Karenina« ist es das sechste Stück, das als eine Bühnenadaptation eines erfolgreichen Romans gegeben wird.

Hans Falladas »Kleiner Mann – was nun?« entstand 1932 und fragt nach Möglichkeiten von Solidarität und individuellem Glücksanspruch angesichts einer Gesellschaft, die von ökonomischen Zwängen beherrscht wird. Scheinbar unermüdet und unerschrocken verteidigt die junge Emma, genannt Lämmchen, die Liebe zu ihrem Mann und dem gemeinsamen Kind gegen alle äußeren Widrigkeiten. Doch Pinneberg, ein einfacher Angestellter, muss sich dem zunehmendem Konkurrenzdruck am Arbeitsplatz in einer krisengeschüttelten Wirtschaftswelt stellen. Menschen entwickeln sich zu Raubtieren und die Gesell-

schaft radikalisiert sich. Er rutscht tiefer in die Arbeitslosigkeit, der soziale Abstieg scheint vorprogrammiert.

Ein brisanter, ergreifender Text, der kein bisschen verstaubt daherkommt. Regisseur Nils Düwell »verführt das Ensemble auf meist nahezu leerer Bühne zum Mannschaftsspiel (39 Rollen für zehn Spieler), bei dem nichts durcheinander gerät und auch die lustigen oder romantischen Szenen nicht in Comedy oder Kitsch abgleiten ... Dazu hat er mit Anna Maria Lehmann und Anthony Mrosek zwei sympathische Hauptdarsteller, die zeigen, wie man in harten Zeiten aneinander wächst und zueinander hält.« Andreas Herrmann, Dresdner Neueste Nachrichten

Hans Fallada Kleiner Mann – was nun?

Bühnenfassung von Nils Düwell a.G.

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Musik/Sounds: Christian Mathis a.G.

Regieassistenz: Thomas Schanz

Mit Anthony Mrosek, Anna Marie Lehmann,

Erik Dolata, Fiona Piekarek, Rainer Cruß,

Gabriele Rothmann, Ralph Hensel, István Kobjela,

Diego Carlos Seyfarth, Olaf Hais

Mit **Stückeführung**

ANNA KARENINA

Tolstois Klassiker

Am **26. April, 19.30 Uhr** ist Leo Tolstois »Anna Karenina« im großen Haus (Stückerführung um 19 Uhr) zu sehen. Die schöne und kluge Anna Karenina (Lilli Jung), verheiratet und Mutter eines Sohnes, reist von St. Petersburg nach Moskau, um die Beziehung ihres Bruders und seiner Frau vor dem endgültigen Aus zu retten. Dass sie damit ihre eigene Ehe riskiert, ahnt sie noch nicht. In Moskau begegnet Anna dem charismatischen Graf Wronski (Marian Bulang). Annas leidenschaftliche Beziehung mit ihm wird sehr bald öffentlich. Als sie ein Kind von ihm erwartet und ihre Abscheu vor dem Ehemann unerträglich wird, gesteht sie Karenin die Wahrheit. Dessen unerwartete Reaktion trifft sie wie ein Schlag ... Er verlangt von ihr die Fortsetzung der Ehe unter der Bedingung, dass Anna die Beziehung zu Wronski beendet, ansonsten droht er mit Scheidung und Entzug des gemeinsamen Sohnes. Doch am Ende scheidet auch diese große Leidenschaft an Eifersucht, Einsamkeit und Verzweiflung ...

Regie: Matthias Nagatis a.G.

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Musik: Tasso Schille

Darsteller: Lilli Jung, Marian Bulang, Ralph Hensel,

Olaf Hais, Katja Reimann, Anna Marie Lehmann,

Anthony Mrosek, Jerome Darian Hennersdorf//

Julian Wulke sowie Thomas Schanz und

Nikolay Ustinov

SUGAR – MANCHE MÖGEN'S HEISS

Kontrabass, Küsse und Kanonen

Am **10. April, 19.30 Uhr** beginnt wieder die Story im Chicago der 20er Jahre: »Sugar – Manche mögen's heiß«. Als Gangsterboss Spats Palazzo gerade einige Konkurrenten ins Jenseits befördert, werden die arbeitslosen Musiker Joe und Jerry zu unfreiwilligen Zeugen und geraten nun selbst ins Visier der Halunken. Als Frauen verkleidet finden sie Unterschlupf in einer Mädchenkapelle und reisen mit dieser ins sonnige Florida. Trotz der Gangster im Nacken fühlen sich die Beiden inmitten der jungen Musikerinnen wohl wie Hechte im Karpenteich. Insbesondere die Sängerin und Titelheldin Sugar (Fiona Piekarek-Jung) hat es ihnen angetan, sodass es bald zu allerlei amourosen Verwicklungen kommt. Zudem erwecken die beiden attraktiven »Ladies« selbst Begehrligkeiten in der Männerwelt, vor allem beim millionenschweren Yachtbesitzer Osgood Fielding.

Regie: Stanislav Moša a.G.

Bühne: Jaroslav Milfajt a.G.

Kostüme: Andrea Kučerová a.G.

Choreographie: Vladimír Kloubek a.G.

Musikalische Einstudierung: Tasso Schille

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit Lilli Jung, Mirko Brankatschk,

René Erler a.G., Rainer Cruß, Armin Wagner a.G.,

Katja Reimann, Gabriele Rothmann, Anna-Maria

Brankatschk, Jan Mickan, Thomas Ziesch,

Ralph Hensel, István Kobjela, Erik Dolata, u.a.

ENDLICH ALLEIN

Theaterschnäppchen des Monats



Diego Carlos Seyfarth, Anthony Mrosek, Anna Marie Lehmann und Mirko Brankatschk sorgen für ordentlich Stimmung auf der Bühne und im Saal.

Der Kabarettist Peter Kube (Zwinger Trio) inszenierte in Bautzen die Erfolgskomödie »Endlich allein«. Am **17. April, 19.30 Uhr** ist die Vorstellung das **Theaterschnäppchen des Monats**, bei dem **jede Karte** in jeder Platzgruppe nur **7,00 Euro** kostet.

»Endlich allein« so frohlocken Helen und George. Das Ehepaar im besten Alter, jubelt angesichts der neuen Zweisamkeit. Denn auch der jüngste von drei Söhnen hat endlich das Haus verlassen und ein Studium fernab des Elternhauses begonnen. Ein neues Leben und neue Leidenschaften locken. Helen und George haben Zeit für sich, für Besuche bei Freunden und für Urlaubsreisen. Doch daraus wird vorerst nichts, denn alle drei ausgeflogenen Jung-

vögel flattern schon kurze Zeit später wieder ins elterliche Nest zurück. Und dabei übersehen sie ganz, dass auch ihre Erzeuger Menschen mit eigenen Bedürfnissen sind. Denn die erhoffte Idylle der Eltern verwandelt die »Bumerang«-Brüder schnell in ein Tollhaus – bis Helen der Geduldsschaden reißt und auch George endlich ein Machtwort spricht.

Eine vor Witz und Ironie schillernde Komödie, die generationsübergreifend Spaß macht!

Regie: Peter Kube a.G.

Ausstattung: Jens Büttner a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Darsteller: Petra-Maria Wenzel, Rainer Cruß,

Mirko Brankatschk, Diego Carlos Seyfarth,

Anthony Mrosek und Anna Marie Lehmann

OSTERPROGRAMM IM THEATER

Die ganze Welt auf der Bautzener Bühne



Das musikalische Spektrum bei »Eltern« (mit Livemusik) reicht von Rock, Pop, Chanson bis zum Kinderlied – garantiert unterhaltsam.

»Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah« sind angelehnt an die Anfangsverse von Goethes Vierzeiler »Erinnerung«. Und Recht hat er, der Dichter! Wir nehmen Sie über die diesjährigen Osterfeiertage mit auf eine Reise um die ganze Welt – und durch verschiedene Zeiten und Epochen.

Kommen Sie am **Gründonnerstag** mit in die amerikanische Provinz (die allerdings überall sein könnte) zu »**Endlich allein**« oder ins Burgtheater zur Komödie »**Männer und andere Irrtümer**« der französischen Comiczeichnerin Florence Cestac. Lassen Sie sich am Karfreitag mit »**Die große Erzählung**« in die griechische Antike entführen (aus Krankheitsgründen kann »**Anna Karenina**« nicht gespielt werden) und gehen Sie mit dieser Eintrittskarte zu späterer Stunde in »**DIE kleine ORESTIE**«, bei der die Sandstein-Figuren des sogenannten Rietschelgiebels am Burgtheater mit mittels einer Licht- und Toninstallation ihre Geschichte erzählen.

Am **Karsamstag** dreht es sich bei »**Don Juan**« im Burgtheater um die Liebe. Molière als Franzose nahm sich der Sage an, die sich ursprünglich in Spanien erzählt wur-

de. Die Bautzener Fassung basiert auf der Bearbeitung von Bertolt Brecht in Zusammenarbeit mit Benno Besson und Elisabeth Hauptmann.

»**Eltern**« stehen im großen Haus im Mittelpunkt. Der Tag wird um 21 Uhr im Burgtheater musikalisch beschlossen mit »**Klavierkabarett in Reimkultur – ein Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch**«.

Am **Ostersonntag** zeigt das Puppentheater auf dem Prottschenberg bevor das Eier-schieben beginnt »**Heiteres aus Don Juan**«. Am Nachmittag reist Teddy im Burgtheater in »**Wo ist mein Bär?**« um die ganze Welt. Abends begeben sich zwei Jungs in »**Tschick**« auf Deutschlandreise. Und im Burgtheater dreht es sich um »**Schlechter Sex**«, allerdings erst ab 18 Jahren und nicht für Betroffene!

Kommen Sie am **Ostermontag** ins Märchenland mit »**Der Wolf und die sieben Geißlein**« ins große Haus (aus Krankheitsgründen kann »**Eine Woche voller Samstage**« nicht gespielt werden) und auch im Burgtheater wird es mit dem »**Gestiefelten Kater**« märchenhaft. Und nach soviel Feiertagsstimmung heißt es im Burgtheater »**Total glücklich**« P18!

LAUSITZER LITERATUR VORMITTAG NR. 104

Lothar Hofmann liest Oberlausitzer Geschichten



Der Sohlander Autor Lothar Hofmann, Jahrgang 1944, liest am **26. April, 11 Uhr** im Burgtheater einige seiner heiteren Oberlausitzer Geschichten, in deren Mittelpunkt Ereignisse und Erlebnisse aus seinem unmittelbaren Lebensumfeld stehen. Er studierte Pädagogik (Kunsterziehung/ Geschichte) in Leipzig. Seit 1988 begann er sich als Maler zu betätigen und stellte mehrfach aus. Im Jahr 1993 gehörte er zu den Malern, die den Landkreis Bautzen mit einer Ausstellung in der Partnergemeinde Lauda-Königshofen vertraten. Bei der Verleihung des Kunstpreises der Oberlausitz 2000 und 2002 zählte er zu den jeweils 20 ausgewählten ausstellenden Künstlern. Von 1990 bis 1997 schnupperte er Theaterluft, indem er in den Werkstätten des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen an der Ausführung zahlreicher Bühnenbilder mitwirkte. Aus gesundheitlichen Gründen musste er diese interessante und vielseitige Tätigkeit aufgeben. 2005 küsste ihn erneut eine Muse, die Muse der Dichtkunst. Mit steigender Begeisterung und großem Fleiß schrieb er seitdem hunderte Gedichte und Aphorismen und seit 2010 auch mehrere Geschichten und Satiren. Er

beteiligte und beteiligt sich an Lesungen und Wettbewerben. Seit 2010 erscheinen im »Oberlausitzer Familien-Kalenderbuch« (Oberlausitzer Verlag Frank Nürnberger) Gedichte und Aphorismen von ihm und in der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte des »Realis Verlags« ist er in den ausgewählten Werken XI bis XVII mit je einem Gedicht vertreten. Der renommierte »Jokers Kunstverlag« nahm 2012 und 2013 jeweils ein Gedicht in seine »Datenbank der besten deutschsprachigen Gedichte« auf. 2011 gehörte L. Hofmann zu den Preisträgern des XIV. Gedichtwettbewerbes des »Realis-Verlages«. Zur Zeit sind auch zwei Bildwerke von ihm in der Galerie »Flox« in Kirschau ausgestellt. Seien Sie also gespannt auf unterhaltsame 60 Minuten mit Lothar Hofmann und seinen Oberlausitzer Geschichten. Ab 10 Uhr kann im kleinen Saal wie immer aussichtsreich gefrühstückt werden. Bitte Karten zu 7 Euro (13 Euro mit Frühstück) reservieren unter Tel.: 0 35 91 / 58 42 25 oder www.theater-bautzen.de

(Un-)Glücksrabben-Schutz



Pech gehabt?

Wir sorgen für Ihr Glück im Unglück.

Sparkassen
Versicherung
Sachsen

Kreissparkasse
Bautzen

STARTSCHUSS ZUM THEATERSOMMER-VORVERKAUF

Am 1. Mai, ab 11.00 Uhr an der Theaterkasse auf der Seminarstraße

Den traditionellen Startschuss zum **Vorverkauf** gibt's am **Freitag, dem 1. Mai, pünktlich 11 Uhr an der Theaterkasse** auf der Seminarstraße. Von 11 bis 18 Uhr werden Theatersommerkarten verkauft (keine Reservierungen und telefonischen Bestellungen möglich).

PROGRAMM ZUM VORVERKAUFSSTART:

- 10.50 Uhr Ausschnitte und Einblicke in die Inszenierung
- Punkt 11 Uhr Startschuss zum Vorverkauf aus der Kanone mit den Langen Kerls auf dem Theatervorplatz
- Grill- und Getränkestand vor dem Theater
- Eine besondere Überraschung haben wir an diesem Tag für alle, die mindestens zwei Karten kaufen. Diese bekommen ein Gratis-Bier pro zwei gekaufter Karten. Bei vier ein weiteres usw.

Freuen Sie sich mit uns auf sechs theaterreiche Wochen im Hof der Ortenburg. Übrigens: **immer dienstags, 21.30 Uhr** finden im Hof der Ortenburg die **Bautzener Burgfilmnächte** unter freiem Himmel statt. Ab dem 2. Mai sind auch Reservierungen und Internetbestellungen möglich. Karten gibt es auch beim SZ-Treffpunkt am Lauengraben und beim Wochenkurier Bautzen.

20. BAUTZENER THEATERSOMMER MY FAIR LADY

Musical nach George Bernard Shaws Schauspiel »Pygmalion« von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe
Der Sprachforscher Professor Higgins wettet mit seinem Fachkollegen Pickering, dass er die Blumenverkäuferin Eliza Doolittle trotz ihres schrillen Dialekts und ihrer ordinären Sprache innerhalb von



Zum 20. Mal können Sie 2015 den Bautzener Theatersommer erleben.

sechs Monaten zu einer Dame mit gepflegter Ausdrucksweise erziehen kann. Mit äußerster Strenge unterweist Higgins Eliza, bis sie endlich Sätze wie »Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen« fehlerfrei aussprechen kann.

Bei dem Versuch, ihr Können erstmals beim Pferderennen in der feinen Gesellschaft zu beweisen, feuert sie ihr Pferd mit derart deftigen Sprüchen an, dass einige der umstehenden Damen in Ohnmacht fallen, erweckt jedoch mit ihrer unkonventionellen Art das Interesse des jungen Freddy Eynsford-Hill. Nach weiterem wochenlangen Training wird Eliza schließlich beim Diplomatenball dank ihrer Schönheit und ihres perfekten Auftretens die Attraktion des Abends. Obwohl er seine Wette nun gewonnen hat, behandelt Higgins Eliza auch fortan mit der ihm eigenen herablassenden Art als seelenloses Objekt. Als er ihr zudem Undankbarkeit vorwirft, verlässt sie wutentbrannt sein Haus und will in ihr altes Umfeld zurückkehren. Doch selbst ihr Va-

ter will sie nicht mehr aufnehmen. Nach einer weiteren heftigen Auseinandersetzung mit der emanzipierten Eliza merkt der eingefleischte Junggeselle Higgins, wie sehr er sie vermisst ...

Eines der schönsten Musicals nun also beim Jubiläumstheatersommer zu erleben. Und natürlich wird es einen regionalen Bezug geben. Unsere »Lady« wird in Bautzen und Dresden spielen. Es wird nicht berlinert wie in der gängigen deutschen Übersetzung – in Bautzen wird natürlich »gerollt«. Der bekannte und bekennende Oberlausitzer Hans Klecker übersetzte einige Dialoge in die Oberlausitzer Mundart und steht den Darstellern der Eliza und ihres Vaters Doolittle als Sprachtrainer zur Verfügung. Lassen Sie sich also mitnehmen auf eine amüsante, musikalische Reise in die Vergangenheit unserer Region.

Regie: Lutz Hillmann
Ausstattung: Mirosław Nowotny
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Dramaturgie: Eveline Günther

VORSTELLUNGSTERMINE 20. BAUTZENER THEATERSOMMER

Donnerstag, 25. Juni, 20 Uhr
Premiere
Freitag, 26. Juni, 20 Uhr
Sonnabend, 27. Juni, 16 und 21 Uhr
Sonntag, 28. Juni, 16 Uhr

Dienstag, 30. Juni, 21.30 Uhr
10. Bautzener Burgfilmnächte
Mittwoch, 1. Juli, 20 Uhr
Donnerstag, 2. Juli, 20 Uhr
Freitag, 3. Juli, 20 Uhr
Sonnabend, 4. Juli, 16 und 21 Uhr
Sonntag, 5. Juli, 16 Uhr

Dienstag, 7. Juli, 21.30 Uhr
10. Bautzener Burgfilmnächte
Mittwoch, 8. Juli, 17 Uhr
(geschlossene Veranstaltung)
Donnerstag, 9. Juli, 20 Uhr
Internationales Folklorefestival
»LAUSITZ – ŁUŻICA – LUSATIA 2015«

Freitag, 10. Juli, 20 Uhr
Sonnabend, 11. Juli, 16 und 21 Uhr
Sonntag, 12. Juli, 20 Uhr

Dienstag, 14. Juli, 21.30 Uhr
10. Bautzener Burgfilmnächte
Mittwoch, 15. Juli, 20 Uhr
Donnerstag, 16. Juli, 20 Uhr
Freitag, 17. Juli, 20 Uhr
Sonnabend, 18. Juli, 16 und 21 Uhr
Sonntag, 19. Juli, 20 Uhr

Dienstag, 21. Juli, 21.30 Uhr
10. Bautzener Burgfilmnächte
Mittwoch, 22. Juli, 20 Uhr
Donnerstag, 23. Juli, 20 Uhr
Freitag, 24. Juli, 20 Uhr
Sonnabend, 25. Juli, 16 und 21 Uhr
Sonntag, 26. Juli, 20 Uhr

Dienstag, 28. Juli, 21.30 Uhr
10. Bautzener Burgfilmnächte
Mittwoch, 29. Juli, 20 Uhr
Donnerstag, 30. Juli, 20 Uhr
Freitag, 31. Juli, 20 Uhr
Sonnabend, 1. August, 16 und 21 Uhr
Sonntag, 2. August, 16 Uhr

TRAGÖDIE KOMÖDIE LUSTSPIEL UND DRAMA ZUGLEICH

»Don Juan« von Molière

Gleich zehn Mal haben Sie im April Gelegenheit, sich unsere nagelneue Inszenierung »Don Juan« im Burgtheater anzuschauen (Termine auf Seite 12). Don Juan, ein umtriebiger Kerl, lebt mit seinem treuen Diener Sganarelle auf Sizilien, wo er zahlreiche Liebeserobungen macht und junge Adelige genauso erfolgreich verführt wie einfache Fischer Mädchen. Liebe, die er bekommen hat, wird wertlos für ihn, er wift sie weg. Besonders schwierig gestaltet sich die Liebschaft mit Donna Elvira, die er aus einem Kloster entführt hat, um sie zu heiraten. Nachdem er auch sie hat fallen lassen, schwören Elviras Brüder Rache. Vermutlich wird Don Juan in der Hölle landen.

Der Berliner Regisseur Frank Alexander Engel arbeitete mit unseren Puppenspielern an diesem legendären Stoff. An seiner Seite die Ausstatterin Kerstin Schmidt. Immer wieder veränderten sie die Bilder, die Arrangements, die Stimmen, die Art Sätze zu sprechen, sie probten Auftritte und Abgänge, Haltungen, sie fühlten was ihre Figuren vielleicht gefühlt haben. Die Puppenspieler spielen in opulenten Kostümen, schnallen sich große Puppen um, setzen sich Masken auf, besteigen ein Schiff, werfen sich in die Wellen, immer noch schneller und leichter und temperamentvoller und ehrlicher. Alles ist erlaubt, Frauen spielen Männer, Männer spielen

Frauen. Ursprünglich sollte die Rolle des Don Juan mit einer Puppenspielerin aus unserem Ensemble besetzt werden, aber ach, auch Liebhaber können krank werden und so haben wir gleich nach dem Beginn der Proben einen Gast suchen müssen. Das war kurzfristig nicht ganz einfach, aber dann hatten wir Glück: Julia Borgmeier sagte zu. Sie absolvierte ihr Schauspielstudium am Michael Tschechow Studio in Berlin. Das Studio ist eine freie Schauspielerschule, deren Ziel es ist, professionelle, eigenständige, kreative Schauspieler-Persönlichkeiten auszubilden. Frisch von der Schule weg ist Julia nun mutig in unser kaltes Theaterwasser gesprungen und hatte am 27. März ihre erste große Premiere. Es macht allen großen Spaß mit der »Nagelneuen« zu proben und zu spielen. Sie lernt von den alten Hasen und die alten Hasen lernen von ihr. Kein Wunder, eine Woche später ist ja auch Ostern.

»Don Juan« von Molière
Regie: Frank Alexander Engel a.G.
Ausstattung: Kerstin Schmidt a.G. / Frank Alexander Engel a.G.
Spiel: Julia Borgmeier a.G., Carmen Paulenz, Annetrafin Weber, Andreas Larraß, Moritz Trauzettel



Opulente Kostüme und ein aufwändiges Bühnenbild machen »Don Juan« zu einem Gesamterlebnis.

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHWEIN

Kriminell GRIMMig! Letzte Gelegenheit!

Jetzt haben Sie vielleicht das Gefühl »Das habe ich schon mal gelesen«. Stimmt. In der Theaterzeitung vom März. Wir hatten schon einen Kuchen gebacken für die letzte Vorstellung, die im Theater immer gefeiert wird, die sogenannte Demierre. Aber dann wurde unsere Spielerin krank. Nun unternehmen wir einen neuen Versuch. Unser Gast Stephan Siegfried aus Koblenz hat schon seine Fahrkarte und bitte, bitte: Lesen Sie es einfach noch einmal! Am **18. April, 19.30 Uhr** spielt das Puppentheater in der Reihe »Puppen, Wein und Kerzenschein« leider zum letzten mal die gruselige Geschichte von den Geschwistern Grimm, die 1813 die Erstausgabe ihrer Kinder- und Hausmärchen überarbeiten. Verleger Reimer war der Meinung, einige dieser Märchen seien für Kinder nicht sonderlich geeignet.

Und tatsächlich: krimineller gehts nicht! Einer unschuldigen Königin werden die Kinder weggenommen. Ein Wolf frisst ein kleines Mädchen und die Oma, dafür wird ihm der Bauch aufgeschlitzt. Ein König tötet seine zwölf Söhne und verbrennt seine



Frau. Die Stiefmutter wird in ein Fass gesteckt, darin sind siedendes Öl und giftige Schlangen ...
Aber soviel Mühe sich die Beiden Grimm-Brüder auf dem geheimnisvollen Dachboden beim Überarbeiten auch geben, es kommt doch wieder nur ein Mär-

chen heraus in dem es die 13. Tür gibt, hinter der sich eine schreckliche Blutkammer befindet ...

Kriminell GRIMMig
Regie: Pierre Schäfer a.G.
Ausstattung: Udo Schneeweiß
Spiel: Marie-Luise Müller, Stephan Siegfried a.G.

OSTERN AUF DEM PROTSCHENBERG

Puppentheater und Eierschieben

Willkommen zu Ostern auf dem Protschenberg! Wie in jedem Jahr gibt es neben dem traditionellen Osterereierschieben einen bunten Markt und ein Osterprogramm. Das Puppentheater des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters ist wieder mit einer kleinen Ostergeschichte dabei. Im vorigen Jahr diskutierten der Wolf aus »Rotkäppchen« und der Wolf aus »Die sieben jungen Geißlein« über das Für und Wider des Osterfestes. In diesem Jahr gibt es die Möglichkeit herauszufinden, wie der berühmte »Don Juan« zu diesem Thema steht. Dass diese legendäre bunte Figur aus dem 17. Jahrhundert Frauen liebte, ist bekannt, aber liebte er auch Osterfeste? Verspeiste er gerne Schokoladeneier? Wurden die Eier damals bemalt? War er jemals in der Lausitz? Rollte man vielleicht sogar Eier die italienischen Berge hinunter? Masken, Figuren und Puppen sind zu bestaunen am Ostersonntag 11.30 Uhr auf dem Protschenberg. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.

Preise:

Platzgruppe	im Kartenvorverkaufszeitraum vom 1.5. bis 24.6.2015						während des Theatersommers*)					
	Premiere, Fr. + Sa.			So.+Wochentage (Mi-Do)			Premiere, Fr. + Sa.			So.+Wochentage (Mi-Do)		
Erwachsene	21,00 €	18,00 €	15,00 €	19,00 €	16,00 €	13,00 €	24,00 €	21,00 €	18,00 €	22,00 €	19,00 €	16,00 €
Kinder u. Ermäßigungsberecht.	16,00 €	13,00 €	10,00 €	14,00 €	11,00 €	8,00 €	19,00 €	16,00 €	13,00 €	17,00 €	14,00 €	11,00 €

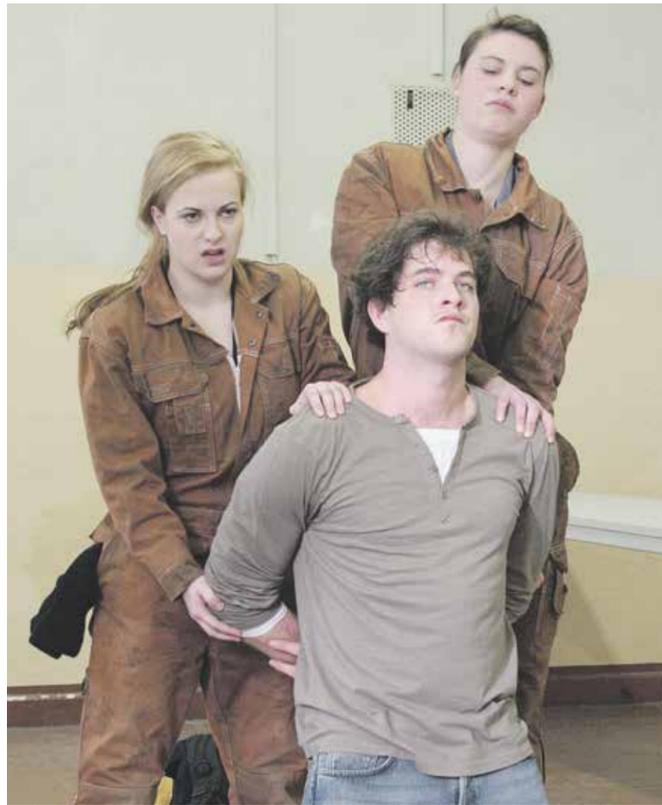
Ermäßigungsberechtigte: Schüler, Azubi, Studenten, Bufdis, FSJ, FÖJ, freiwilliger Wehrdienst, Schwerbehinderte, Arbeitslose u. Sozialhilfeempfänger (ALG I / ALG II), Inhaber Theater- oder Jugendcard, Inhaber Familien- (Freistaat Sachsen) oder Sozialpass

**Nutzen Sie den Vorverkauf!
Preisersparnis 13% - 30%!**

*)Hinweis: Bei Kartenkauf am Tag der Vorstellung Zuschlag von 3,00 € je Karte! Keine Ermäßigungen!

NEUES KLASSENZIMMERSTÜCK

aus aktuellem Anlass zusätzlich im Spielplan



Julia Klingner, Diego Carlos Seyfarth und Helena Büttner bringen Janne Tellers »Krieg – stell dir vor, er wäre hier« auf die Bühne und in die Klassenzimmer.

Janne Tellers »KRIEG – STELL DIR VOR ER WÄRE HIER« – eine Einladung an das Vorstellungsvermögen
Gemeinsames Theaterprojekt des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters mit der Gedenkstätte Bautzen

Stell Dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, sondern hier bei uns, in Europa. Die demokratische Republik ist gescheitert und faschistische Diktaturen haben die Macht übernommen.

Das im Jahr 2004 unter dem Titel »Wenn Skandinavien im Krieg läge« erschienene Buch der dänischen Autorin Janne Teller handelt von einem Jugendlichen, der den Krieg in Europa mit all seinen grausamen Begleitumständen erlebt und dem mit seiner Familie die Flucht nach Ägypten gelingt. Dabei erlebt der Zuschauer hautnah die Situationen, denen Migranten ausgesetzt sind. Im ägyptischen Flüchtlingslager herrschen nicht mehr Hunger und Kälte, aber ohne Aufenthaltsgenehmigung gibt es keine Schule, ohne die Landessprache Arabisch gelernt zu haben, gibt es keine Arbeit. Die Fremden sind Außenseiter und was bleibt ist die Sehnsucht nach zu Hause. Im Gegensatz zur Erstveröffentlichung lässt Janne Teller den Krieg in der deutschen Fassung in Deutschland beginnen.

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen reagiert mit dieser zusätzlichen Inszenierung auf die Diskussionen und Vorbehalte der Öffentlichkeit, ausgelöst durch den Zustrom von Flüchtlingen in die Ober-

lausitz. Im März wurde Premiere in der Gedenkstätte Bautzen gefeiert. Silvia Stengel schrieb dazu in der Sächsischen Zeitung »Es wird nie langweilig in dem 35-minütigen Stück, das Ralph Hensel inszeniert hat, der selber Schauspieler am Theater ist ... Damit wolle das Theater seinen Beitrag zur aktuellen Situation mit den Asylbewerbern und Pegida leisten, ohne mit dem Zeigefinger zu drohen und zu sagen, das sei richtig und das sei falsch.«

Am 21. Mai, 19.30 Uhr wird »Krieg – stell dir vor, er wäre hier« für interessiertes Publikum in der Gedenkstätte Bautzen gezeigt. Das Theaterstück wird bis zum Ende der Spielzeit vor allem in Schulen als Klassenzimmerstück gespielt. Die pädagogische Betreuung erfolgt durch Mitarbeiter der Gedenkstätte Bautzen. Nach jeder Vorstellung soll es eine Diskussionsrunde mit den Jugendlichen geben. Ab Herbst soll es dann für die breite Öffentlichkeit eine erweiterte Inszenierung in den Räumen der Gedenkstätte Bautzen geben.

In der Schule wird die Aufführung derzeit für Schüler ab Klasse 8 angeboten. Benötigt werden eine Doppelstunde und ein Klassenzimmer mit beweglichen Schulbänken.

Kontakt für interessierte Pädagogen:
Heide Simone Barth
E-Mail: theaterpaedagogik@theater-bautzen.de
Tel.: 03591-5894271, Fax: 03591-584278.

HERR BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

von Max Frisch im Puppentheater

Wie brisant das Thema dieser Geschichte von Max Frisch, die er 1953 als Hörspiel schrieb, gerade jetzt ist, kann man jeden Tag in den Nachrichten sehen und in den Zeitungen lesen: genau wie Herr Biedermann es tut. Gefährliches unsoziales Gedankengut macht sich da breit in der Bevölkerung, kann man lesen. Es kommt so ganz unbefangen und scheinbar harmlos daher, klopft an die Tür, hat seine guten Argumente und Forderungen und doch ist es hochexplosiv wenn man nicht genau hinschaut. Herr Biedermann findet tausend Entschuldigungen warum er trotz besseren Wissens nichts dagegen unternimmt, warum er keinen Mut hat nein zu sagen, warum er sich selbst belügt.

Wir spielen diese Inszenierung mit Figuren, die riesige Köpfe haben und dadurch verzerrt wirken. Wir spielen sie für Schüler vom 14. bis 17. April und am 30. April jeweils 10 Uhr, weil es uns wichtig ist, über dieses Thema mit den Jugendlichen zu reden. Im Mai sind wir dann mit unserer Inszenierung zum Sächsischen Puppentheater in Dresden eingeladen.



Herr Biedermann blickt der Katastrophe ins Auge, ohne sie zu verhindern.

Herr Biedermann und die Brandstifter
von Max Frisch
Regie: Therese Thomaschke / Mitarbeit Ralf Herzog a.G.
Ausstattung: Udo Schneeweiß
Spiel: Carmen Paulenz, Marie-Luise Müller, Annetkatrin Weber, Andreas Larraß, Moritz Trautzettel

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Theater-Eintrittskarten erstrahlen im neuen Glanz

In den nächsten Wochen werden die Theaterbesucher neue Eintrittskarten in den Händen halten. Derzeit noch in Druck erstrahlt die neue Vorderseite in einem kräftigen Rot zusammen mit dem neuen Logo des Theaters, welches Besucher u. a. auch vom aktuellen Spielzeitenheft kennen.

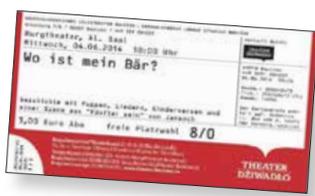
Auf der Rückseite der Eintrittskarten sind wieder acht heimische Unternehmen vertreten:

- Expert RTV Service GmbH Bautzen und Bischofswerda
- Haus RehaSalus Großpostwitz
- Himmelsbäckerei Hultsch Neukirch
- Körse-Therme Kirschau
- Mazda Autohaus Hellwig KG Hoyerswerda und Bautzen
- Parfümerie Thiemann Bautzen, Dresden, Görlitz
- Saurierpark Bautzen OT Kleinwelka
- Wöhlk GmbH Holz und Baustoffe Großpostwitz, Cottbus, Dresden, Görlitz

Nutzen Sie die speziellen Angebote dieser Unternehmen zu Ihrem Vorteil.

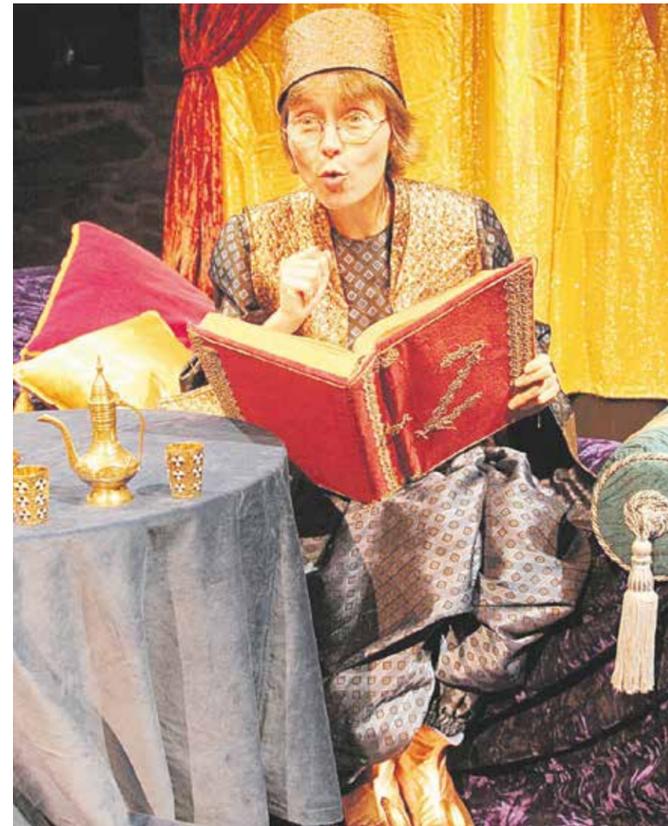
Derzeit arbeiten wir bereits an der Sicherstellung des Drucks des Sommertheaterheftes 2015, des Aboheftes 2015/16, des Puppentheaterheftes 2015/16 und des Spielzeitenheftes 2015/16. Für Unternehmen bietet sich wieder die Gelegenheit ihr Unternehmen in diesen Heften zu präsentieren.

Unternehmen die sich beteiligen möchten, sind aufgerufen sich in der Geschäftsstelle des BVMW-Oberlausitz in Bautzen bei Projektkoordinatorin Gabriele Hippe zu melden:
Tel.: 03591/200910.
Weitere Informationen zur Initiative: www.mittelstand-oberlausitz.com.



THEATER MACHT BEWEGTE SCHULE

Am 22. April ist das Deutsch-Sorbische-Volkstheater zu Gast in Großschweidnitz.



Gabriele Rothmann spielt in der Klinikschule »Kalif Storch« als Auftakt.

Warum darf nur der Lehrer im Unterrichtsraum auf und ab gehen? Bewegung kann für die Schüler das Lernen erleichtern. Das Konzept Bewegte Schule geht auf den Schweizer Urs Ulli zurück. Schon Anfang der 80er-Jahre plädierte er dafür, mehr Bewegung in die traditionelle Sitzschule zu bringen.

Sogar die Krankenkassen haben dieses Konzept für sich entdeckt. Bewegung im Alltag verbessert die Motorik, wirkt sich positiv auf Zivilisationskrankheiten aus, die auf Bewegungsmangel zurück zu führen sind, was bei Kindern seit einigen Jahren sehr verstärkt festzustellen ist. Außerdem »versinnlicht« es Themen. Etwas selbst zu tun, zu fühlen, die Phantasie spielen zu lassen, das entspricht auch dem Prinzip Theater und so findet »Bewegte Schule« zu den unterschiedlichsten Theaterthemen schon seit Jahren statt.

Einen sicher »bewegten« Schulvormittag gestalten Theaterpädagogen und Schauspieler am 22. April 2015 in der Klinikschule Großschweidnitz. Auftakt dieser besonderen Aktion ist die szenische Lesung »Kalif Storch« nach dem bekannten Märchen von Wilhelm Hauff, gestaltet von Gabriele Rothmann.

Ein im wahrsten Sinn des Wortes zauberhaftes Märchenerlebnis für Große und Kleine Geschichten-Zuhörer.

Im Anschluss können die Schüler sich dann in kleinen Workshops selbst mit Theater beschäftigen.

TSCHICK

Ein Provinzabenteuer

Ferien. Maik und Tschick brechen in einem geklauten Lada in Richtung Walachei auf, Tschicks Familie besuchen. Aber schon bald fahren sie einfach drauflos, die Fenster offen. Tschick ist die Geschichte einer sommerlichen Deutschlandreise durch ein vertrautes, fremdes Land. Durch Orte mitten im Nirgendwo, bizarre Kraterlandschaften und fehlplatzierte Gebirgszüge, bevölkert von seltsamen, aber häufig entwandten freundlichen Menschen. Eine Reise, getränkt mit dem Gefühl von Freiheit und Abenteuer und gleichzeitig voller Wehmut, weil sie nicht ewig dauern kann.



Ein literarisches Roadmovie über eine ungewöhnliche Freundschaft, die erste Liebe und die grenzenlose Freiheit eines Sommers; voll Wehmut, weil er nicht ewig dauern kann. Foto: Simmy Marwitz

Tschick

von Wolfgang Herrndorf,
Bühnenfassung von Robert Koall
Regie: Olaf Hais
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit Jonas Lauenstein a.G., Anthony Mrosek, Anna Marie Lehmann, Katja Reimann und Rainer Grub

Vorstellungen am 5. April, 19.30 Uhr und 20. April, 10 Uhr

SCHÜLER-WELTTHEATERTAG IN ZAHLEN

Am 30. März in Bautzen

Am 30. März dreht sich alles um den 16. Schüler-Welt-Theatertag in Bautzen.

Organisiert vom Deutsch-Sorbischen Volkstheater treffen sich unter der Schirmherrschaft des Bautzener Oberbürgermeisters Christian Schramm Schülertheatergruppen aus ganz Ostachsen, um sich gegenseitig und dem Publikum ihre Theaterprojekte vorzustellen und sich über ihre Erfahrungen auszutauschen.

In diesem Jahr steht der Theatertag mit Blick auf das bevorstehende Lutherjahr unter dem Motto »Schlagt Eure Thesen an die Schultür«. Die Kinder- und Jugendtheatergruppen sind aufgerufen, ihre Veränderungswünsche für die Zukunft zu formulieren.

Erwartet werden mehr als 900 Darsteller, die ihre Theaterstücke auf 12 Bühnen präsentieren. Dabei sind Aufführungen unterschiedlichster Genres, vom Tanztheater über Pantomime, Puppentheater und Musical, vom Klassiker bis zum Schwarzen Theater.

Einige der Theatergruppen werden an diesem Tag ihre Premiere feiern und haben



Am 30. März sind alle eingeladen, beim 16. Bautzener Schüler-Welt-Theatertag dabei zu sein.

lange und intensiv auf dieses Ereignis hingearbeitet. Die Requisiten und Kostüme sind schon gepackt, die Aufregung der kleinen und

großen Darsteller ist groß. Zeit, einen besonderen Tag in Zahlen zu umschreiben. Das größte Ensemble an Darstellern, das zu einem Welt-Theatertag auf der Bühne

stand, war die gesamte Grundschule Falkental mit 75 Kindern. In diesem Jahr kommt die größte Gruppe der Zuschauer von der F.-J.-Curie-Grundschule in Bautzen. Die schließt nicht nur für den Vormittag die Pforten und bringt über 200 Kinder mit, sondern die Kinder der Schule spielen gleich noch 3 verschiedene Aufführungen.

Unausgesetzte Teilnahme seit dem ersten Theatertag hat das Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau zu verzeichnen. Helga Schubert, dort ehemals Lehrerin, heute noch aktive Spielleiterin, schreibt ihre Stücke fast ausschließlich selbst. Verspielt wurden bisher ca. 17.850 Paar Würstchen. 130 verschiedene Theatergruppen traten bisher auf.

Der jüngste Darsteller bisher war 4 Jahre alt und fand das Theater auch außerhalb seines Auftritts so interessant, dass er zum Schrecken seiner Begleiter auf Erkundung ging. Der 17. Schüler-Welt-Theatertag findet am 21. März 2016 statt. Der Eintritt zu allen Vorstellungen ist frei.

ADAMS ÄPFEL

Eine Komödie nach dem gleichnamigen Film von Anders Thomas Jensen

Zwei Mal gastieren die Landesbühnen Sachsen mit der Komödie »Adams Äpfel« im großen Haus: am **14. April, 17 Uhr** und am **15. April, 11 Uhr**.

Wie nehmen wir persönliche Schicksalsschläge wahr, ignorieren wir das Böse, wem geben wir die Schuld und macht Leiden einen Sinn? Die Komödie »Adams Äpfel« erzählt mit Hilfe biblischer Motive eine Parabel voller absurder Überraschungen, an deren Ende die Wandlung und Versöhnung zweier Protagonisten steht, die unterschiedlicher nicht sein können. Er zeigt die Notwendigkeit auf, sich mit der Realität, insbesondere mit Schicksalsschlägen und Leiderfahrung, auseinander zu setzen.

Zur Handlung:

Adam, ein aus dem Gefängnis entlassener Neonazi, kommt zur Resozialisierung zum Landpfarrer Ivan. Im Nirgendwo soll Adam zum gesellschaftlichen Leben zurück finden und eine sich selbst gestellte Aufgabe erfüllen. Er erklärt Ivan, er wolle einen Apfelkuchen mit dem Äpfeln des Pfarrgartens backen und fortan sind die Äpfel dort »Adams Äpfel«.

Pfarrer Ivan, ein Mensch von grenzenloser Güte und einem unerschütterlichen Glauben an Gott und das Gute im Menschen, beherbergt noch zwei weitere Straftäter: den Trinker und Triebtäter Gunnar und den arabischen Tankstellenräuber Khalid. Er ignoriert die Schwächen seiner Schützlinge und versucht, überall das Gute zu sehen. Selbst hat er viel Leid erfahren müssen, ist aber der Meinung, dass all das die



BU: Die Landesbühnen Sachsen gastieren mit »Adams Äpfel« nur zwei Mal im großen Haus.

Prüfung des Satans ist. So auch seine Krankheit – er leidet an einem Gehirntumor. Adam bemerkt bald, dass Ivan sich vor der Realität des Lebens verschließt, indem er sein Leid und das anderer leugnet. Er konfrontiert Ivan mit der Aussage, sein Leiden rührt daher, dass Gott ihn hasse. Ivan, der bisher in seinem Glauben diesen Gedanken nie zugelassen hat, verfällt in tiefe Depression, verstärkt noch durch die

Angst, an seiner Krankheit sterben zu müssen.

Adam schlüpft in eine neue Rolle, er erkennt, dass Ivans Fürsorge für die anderen beiden Männern fehlt und übernimmt in der WG die Verantwortung. Da taucht seine frühere Neonazi-Clique auf und der Auseinandersetzung löst sich ein Schuss, durch den Ivan wie durch ein Wunder geheilt wird.

Am Ende ist nicht nur der Apfelkuchen gebacken, sondern Ivan und Adam begrüßen gemeinsam zwei neue Straftäter in der Pfarrei.

Wir empfehlen die Aufführung für Schüler ab Klasse 9. Kontakt für interessierte Pädagogen: Heide-Simone Barth
E-Mail: theaterpaedagogik@theater-bautzen.de oder Tel.: 03591-584271

WAS GLÜCKLICHE PAARE RICHTIG MACHEN

Lesung mit dem SZ-Paarberater Christian Thiel

Am **2. Mai, 19.30 Uhr** liest im Burgtheater Bautzen der SZ-Paarberater Christian Thiel aus seinem Buch. Wir Menschen träumen von der ewigen Liebe. Aber in jeder Partnerschaft bedrohen Alltagsstress, mangelnde Zuwendung, Unzufriedenheit und Streit das Paradies der Zweisamkeit. Schlimmstenfalls kommt es zur Trennung – oder zur gemeinsamen Einsamkeit. »Ein fataler Irrtum ist der Mythos, Liebe sei wie ein Edelstein: Man muss ihn nur finden und dann ist alles gut«, sagt Paarberater Christian Thiel. »In Wirklichkeit ist Liebe wie Brot: Man muss es jeden Tag wieder neu backen.«

Diese Veranstaltung wird mehr an eine Therapiesitzung als an eine klassische Lesung erinnern, bei der auch viel gelacht wird. Christian Thiel, ein Mensch mit freundlichem Humor und positiver Ausstrahlung, schafft schnell eine entspannte und vertrauensvolle Atmosphäre. In seinen Büchern entlarvt er populäre Annahmen über die Liebe als große Irrtümer. Forschungsergebnisse und berührende, auch witzige Erfahrungen aus seiner Paar-



berater-Praxis zeigen, dass oft das Gegenteil stimmt.

Das Publikum wird sich in den typischen Situationen garantiert wiedererkennen. Aber die Wirklichkeit, so die Botschaft von Christian Thiel, ist meist positiver und vielversprechender als die gängigen Klischees.

Karten gibt es an der Theaterkasse, telefonisch unter 03591-584225 oder unter www.theater-bautzen.de

6. PHILHARMONISCHES KONZERT

Liebestod

Die Neue Lausitzer Philharmonie präsentiert am **23. April, 19.30 Uhr** das 6. Philharmonische Konzert unter dem Titel »Liebestod«. Es erklingen folgende Werke:

- Richard Wagner (1813–1883)
Ouvertüre aus »Das Liebesverbot«
- Richard Strauss (1864–1949)
Vier letzte Lieder

- Uraufführung – Auftragswerk der Neuen Lausitzer Philharmonie
- Richard Strauss – Liebeszene aus der Oper »Feuersnot« op. 50

Richard Wagner Vorspiel und Liebestod aus »Tristan und Isolde«

Zusammen mit dem »Schlusssatz« der Oper, den er auch als »Verklärung« bezeichnete, der (erst) nach Wagners Tod die Bezeichnung »Liebestod« erhielt, hat sich Tristan-Vorspiel, in dem der berühmte Akkord bereits in vielfacher Weise präsentiert wird, unter der Bezeichnung »Vorspiel und Liebestod« gewissermaßen als orchestrale Kurzform der Oper etabliert.

Patricia Bansch, Sopran | GMD Andrea Sanguineti, Dirigent

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der Theaterkasse,

Telefon **0 35 91 / 5 84 - 2 25**:
im Theater / Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag: 11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater / Familienvorstellungen sowie im großen Haus: 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung, Kasse vormittag beziehungsweise für Kinder- und Jugendtheater: 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:
Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81

Besucherservice:
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 73, Fax: 0 35 91 / 5 84 - 2 78
E-Mail: kontakt@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen in Zusammenarbeit mit der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH der Sächsischen Zeitung
Lutz Hillmann
Redaktion: Gabriele Suschke, Marketing (verantwortl.); Dramaturgie, Besucherservice
Annett Haak, Satzstudio Mittasch
Gestaltung: Mirosław Nowotny, Gabriele Suschke (soweit nicht anders angegeben)
Fotos: 160.000
Auflage: Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (verantwortl.)
Anzeigen, Vertrieb: Dresdner Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG
Druck:

FRÜHLING IN DER ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Sehen – Hören – Staunen



Foto: Energiefabrik



Foto: Anne Hasebach



Foto: Energiefabrik

Kennen Sie die Energiefabrik Knappenrode? Ein tolles Lausitzer Industriedenkmal – eine 1993 stillgelegte Brikettfabrik. Authentisch, voller Geschichte und Geschichten, welche entdeckt werden wollen. Von der Fabrik bis zum Ufer des heutigen Graureihensees erstreckt sich das weite Gelände. Durch Rückbau und Rekultivierung entstand eine Landschaft von ganz eigenem Reiz. Sie fasziniert kleine wie große Besucher. Ein Erlebnis für die ganze Fami-

Madame Rosa exkursiert mit Botanisiertrommel, Fernglas und historischen Fotos zu Fuß und voller Geschichten rund um Werminghoff, Brikettfabrik und Braunkohle über das Freigelände.

Fabrik.Erlebnis.Rundgang durch die historische Brikettfabrik. Über Stege geht es geführt durch die Fabrik. Stationen informieren multimedial. 11, 14 und 16 Uhr ruft die Werksirene. Für 15 Minuten ertönen

die Aggregate ohrenbetäubend laut in der Akustikschicht. Bei einer Führung gibt es das Erlebnis im Original.

Mit der **Handhebel-Draisine** geht es auf einem 2,7 km langen Rundkurs um das Fabrikgelände. Begleitet vom Draisinenfahrer erfahren Sie von Generaldirektor Werminghoff in einer Akustikführung interessante Details zur Fabrik und ihrer Geschichte.

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
10–18 Uhr

Eintritt: Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro
Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt

Telefon: 03571-604267
www.saechsisches-industriemuseum.de

ENERGIEFABRIK
KNAPPENRODE
LAUSITZER BRAUNKOHLE

SORBISCHES MUSEUM / SERBSKI MUZEJ

Mały lud. Bohata kultura. Sorben. Kleines Volk. Reiche Kultur.

Bis zum **19. April** haben Interessenten die Möglichkeit, sich die diesjährige Osterausstellung »Mehr als bunte Ostereier. Osterbräuche in Europa.« im Sorbischen Museum anzusehen. In den reich bebilderten Ausstellungsräumen erwarten den Besucher Exponate zu teils ähnlichen Bräuchen des Frühjahres aus jeweils verschiedenen Gegenden.

Palmsonntag: Um 15 h gibt es eine Führung durch die Sonderausstellung.
Am Samstag dem 28.03. und am Palmsonntag zeigen Eikünstler die verschieden Verziertechniken von 13.00 bis 18.00 Uhr.
Osterwochenende: Von Karfreitag, bis Ostermontag zeigen Volkskünstler jeweils von 10 bis 18 Uhr die verschiedenen Verziertechniken für Ostereier.
Zusätzlich wird am Karsamstag 16 bis 17 Uhr die Volkstanzgruppe Zeisig Osterbräuche und -bräuche der sorbischen Heidebauern darbieten.
Am 19. April bietet sich 15 Uhr letztmalig die Gelegenheit, an einer Führung durch die Sonderausstellung teilzunehmen.



SERBSKI MUZEJ
Sorbisches Museum

Ortenburg 3
02625 Bautzen
Tel. 0 35 91 / 27 08 70-0
Fax 0 35 91 / 27 08 70-13
sekretariat@sorbisches-museum.de
www.sorbisches-museum.de
www.kulturwegweiser-ol.de

Öffnungszeiten:
Di–So 10–18 Uhr
Montag geschlossen

ELEMENTARIUM & SAMMELURIUM

Zwei Häuser. Eine Vision.

Wann entstand die Erde? Wie entstanden unsere Gesteine? Wo liegt der Ursprung des Lebens? Wo besiedelte als erster die Lausitz? Und wer sind unsere tierischen Nachbarn?

Auf einer Reise durch sieben Themenwelten folgen Sie im Elementarium – dem Ausstellungshaus – den Spuren der bedeutendsten Gestalter der Lausitz – Mensch und Natur. Mitmachen und Entdecken heißt das Motto und anfassen ist oft ausdrücklich erlaubt. Wie entstehen Ausstellungen? Wie arbeiten die Wissenschaftler im Hintergrund? Und wo entstehen die Tierpräparate?
Das Sammelsurium öffnet seine Türen und erlaubt einen Blick hinter die Kulissen und einen Schritt in die Magazine des Museums.

Naturkundliche Exkursion: Vogelstimmen in Wald und Heide mit Dr. Winfried Nachtigall, Förderverein der Sächsischen Vogelschutzwerke Neschwitz e.V.:
Sonnabend, 25.04.2015, 6.00 Uhr



Museum der Westlausitz

Elementarium
Pulsnitzer Straße 16
01917 Kamenz
www.museum-westlausitz.de
fon 03578-788 30

Sammelsurium
Macherstraße 140
01917 Kamenz

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10–18 Uhr,
geschlossen am 24. und 31. Dezember
und am 1. Januar



www.theater-bautzen.de • Öffnungszeiten Theaterkasse: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr • Kartentelefon (03591) 584-225

1 MI	10.15 + 11.55 Bischofswerda, Gymnasium 10.00 Laut, KV69	Der Hundertwischer ab 8j. Eine Lebensgeschichte in Bildern vom Maler Hundertwasser Der Froschkönig ab 3j. nach dem Märchen der Brüder Grimm	13 MO	10.00 Burgtheater 10.30 Bautzen, Förderschule G	Der Wolf und die sieben Geißlein ab 3j. SPIELTRIEB Krieg – stell dir vor, er wäre hier	22 MI	19.30 Burgtheater	Cerne jagody – Filmvorführung dokumentariski krotkofilm z Mužakow- skeje góle wót Maje Nagloweje a Juliusa Günzela
2 DO	09.30 Laut, KV69 19.30 großes Haus	Der Froschkönig ab 3j. Endlich allein Komödie von Lawrence Roman Männer und andere Irrtümer von Michèle Bernier	14 DI	10.00 + 14.00 Burgtheater 17.00 großes Haus	Herr Biedermann und die Brandstifter Eine Burleske von Max Frisch mit großen Puppen Adams Äpfel nach dem gleichnamigen Film von Anders Thomas Jensen Gastspiel der Landesbühnen Sachsen	23 DO	09.30 Nebelschütz, Kita 10.25 Wilthen, Gymnasium 18.45 großes Haus 19.30 großes Haus	Mały wódny muž ab 3j. (Der kleine Wassermann) nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Otfried Preußler Krieg – stell dir vor, er wäre hier Einführung 6. Philharmonisches Konzert 6. Philharmonisches Konzert KA Liebestod Schwestern Studiospielerei Stückeführung Don Juan DO
3 FR	19.30 großes Haus 20.30 Burgtheater	Die große Erzählung von Bruno Stori DIE kleine ORESTIE Die Figuren des Rietschelgiebels erzählen mittels einer Licht- und Toninstallation ihre Geschichte	15 MI	10.00 Burgtheater 10.25 Wilthen, Oberschule 11.00 großes Haus	Herr Biedermann und die Brandstifter Krieg – stell dir vor, er wäre hier Adams Äpfel Gastspiel der Landesbühnen Sachsen	24 FR	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus 19.00 Burgtheater 19.30 Burgtheater	Stückeführung Kleiner Mann – was nun? FR2 Stückeführung Don Juan FR1
4 SA	19.30 Burgtheater 19.30 großes Haus 21.00 Burgtheater	Don Juan von Molière in einer Bearbeitung von Bertolt Brecht, Benno Besson und Elisabeth Hauptmann Eltern von Franz Wittenbrink mit Live-Musik KlavierKabarett in Reimkultur – Ein Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch SPIELTRIEB	16 DO	10.00 Burgtheater 10.00 Burgtheater 15.00 großes Haus 19.30 Burgtheater	Herr Biedermann und die Brandstifter Schlafen Fische? ab 9j. Max und Moritz in 11 1/2 Sprachen Sorbisches Museum Gastspiel Geschlossene Gesellschaft von Jean Paul Sartre SPIELTRIEB	25 SA	19.00 großes Haus	Stückeführung Don Juan SA1 Smjase zakazane (Lachen verboten) Komödie von Miro Gavran in niedersorbisch/wendischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche Premjera/Premiere Die Csárdásfürstin PA Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán, Text von Leo Stein und Béla Jenbach, Gerhart-Hauptmann-Theater- Görlitz-Zittau GmbH Premiere
5 SO	11.30 Bautzen, Protschenberg 16.00 Burgtheater	Programm zum Eierschieben auf dem Protschenberg Wo ist mein Bär? ab 3j. Eine Geschichte mit Puppen, Liedern, Kinderversen und Spielzeug	17 FR	19.00 Burgtheater 19.30 Burgtheater 19.30 großes Haus	Stückeführung Kleiner Mann – was nun? SA2 Puppen, Wein und Kerzenschein Kriminell GRIMMig ein märchenhaft schräger Abend mit Puppen zum letzten Mal Kriminell GRIMMig	26 SO	11.00 Burgtheater 14.30 Burgtheater 15.00 Burgtheater 15.00 Burgtheater	Lausitzer Literatur vorMittag Der Sohlander Lothar Hofmann liest heitere Oberlausitzer Geschichten mit Frühstücksangebot ab 10 Uhr Stückeführung Don Juan SO1 mit kostenloser Kinderbetreuung Märchen aus aller Welt ab 3j. Theaterkindergarten Mój wumjerjny kraj (Mein vermessenes Land) von Jurij Koch In obersorbischer Sprache und Schleifer Dialekt, mit Simultanübersetzung ins Deutsche Stückeführung Don Juan SO2
6 MO	15.00 Theater GR, Apollo 16.00 Burgtheater 19.30 Burgtheater	Der Wolf und die sieben Geißlein ab 3j. nach dem Märchen der Gebrüder Grimm Wo ist mein Bär? ab 3j. Der gestiefelte Kater ab 5j. nach dem Märchen der Brüder Grimm Total glücklich Eine Komödie von Silke Hassler P.18!	18 SA	16.30 großes Haus 17.00 großes Haus	zawod do hry/Stückeführung Mój wumjerjny kraj (Mein vermessenes Land) von Jurij Koch In obersorbischer Sprache und Schleifer Dialekt, mit Simultanübersetzung ins Deutsche Stückeführung Don Juan SO2	27 MO	09.30 + 11.00 Kittlitz, Schloss 17.00 Burgtheater	Eisenhans Die große Erzählung von Bruno Stori
7 DI	10.00 Burgtheater 10.00 Burgtheater	Der gestiefelte Kater ab 5j. Der Wolf und die sieben Geißlein SPIELTRIEB	19 SO	10.00 Königsbrück, Rathausaal 10.00 großes Haus	Wo ist mein Bär? ab 3j. Tschick SPIELTRIEB	28 DI	10.00 Burgtheater 10.00 Kittlitz, Schloss 10.00 Burgtheater	Der gestiefelte Kater ab 5j. Wo ist mein Bär? ab 3j. Die große Erzählung
8 MI	09.30 Burgtheater 10.00 Kamenz, Stadttheater	Eisenhans ab 5j. nach dem Märchen der Brüder Grimm Der gestiefelte Kater ab 5j.	20 MO	09.30 Königsbrück, Rathausaal 10.00 Ebersbach- Neugersdorf, Rößlers Ballsaal 10.00 Burgtheater	Wo ist mein Bär? ab 3j. Der Hundertwischer ab 8j. Schlafen Fische? ab 9j. SPIELTRIEB	29 MI	12.00 Burgtheater	W putach Čorneho pana (In den Fängen des schwarzen Pan) Sorbisches Kindertheater Orest aus Stein ab 10j. Interaktives Erzähltheater mit Figuren
9 DO	19.00 Burgtheater 19.30 Burgtheater	Stückeführung Don Juan DO	21 DI	10.00 Frankenthal, Grundschule 10.00 Großschweid- nitz, Krankenhaus	Petterson und Findus ab 4j. nach Kinderbüchern von Sven Nordqvist Kalif Storch szenische Märchenlesung nach Wilhelm Hauff Der Froschkönig ab 3j.	30 DO	10.00 Burgtheater	Herr Biedermann und die Brandstifter
10 FR	19.00 Burgtheater 19.30 großes Haus	Stückeführung Don Juan FR2 SUGAR – Manche mögen's heiß Musical nach dem Film »Some like it hot«	22 MI	10.00 Zittau, Bibliothek 10.00 Burgtheater	W putach Čorneho pana (In den Fängen des schwarzen Pan) von Lubina Hajduk-Veljković Sorbisches Kindertheater Petterson und Findus ab 4j.	MAI		
11 SA	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückeführung Kleiner Mann – was nun? SCHSA3 nach dem Roman von Hans Fallada SA3 Zimmer frei Schauspiel von Markus Köbeli	1 FR	11.00 großes Haus	Vorverkaufsstart zum 20. Theatersommer MY FAIR LADY Den traditionellen Startschuss zum Vor- verkauf – natürlich mit Überraschungen – gibt's pünktlich 11 Uhr an der Theater- kasse auf der Seminarstraße. Bis 18 Uhr werden Theatersommerkarten verkauft. Das Interview Eltern			
12 SO	17.00 großes Haus 19.00 Burgtheater 19.30 Burgtheater	Eltern Stückeführung Don Juan SO2						



Kreisvolkshochschule Bautzen

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg

**Kurs-
angebot
April
2015
(Auszug)**

Näher vorgestellt:



Gewerbemesse „WIR“

Auch die Kreisvolkshochschule Bautzen ist gemeinsam mit Europa-direct-Lausitz an einem Gemeinschaftsstand während der Gewerbemesse von 27.-29.03.2015 vertreten. Während das Europa-Informationszentrum aktuelles Material zur Europa-Politik vorstellt, ist die Volkshochschule mit ihrem aktuellen Kursprogramm und einigen praktischen Vorführungen, wie Schminken oder Malerei, präsent. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Obst- und Gemüseschnitzen

Im Mai findet wieder einer der beliebten Kurse zum Obst- und Gemüseschnitzen unter Leitung von Frau Ute Günzel statt. Im Kurs werden kunstvolle Blüten aus Obst und Gemüse der Saison geschnitzt (diesmal Aubergine, Chili und Lauch). So kann man sich das i-Tüpfelchen seines Buffets selbst herstellen.



GESCHICHTE GESELLSCHAFT

- Familienrecht**
Di 21.04.2015 18:00 RA
- Leichter lernen mit Kinesiologie**
Mi 15.04.2015 17:30 KM
- Ideenparty**
Mi 15.04.2015 19:00 KM

KULTUR

- Kraniche (Zeichnung und Aquarell)**
Sa 25.04.2015 10:00 BZ
- Maltreff – Wege in die Abstraktion**
Sa 11.04.2015 10:00 KM
- Experimentelles Gestalten mit Acrylmalerei**
Di 14.04.2015 18:30 KM
- Bob Ross®-Blumenmalkurs – „Nass-in-Nass“-Ölmaltechnik**
Sa 18.04.2015 13:30 KM
- Bob Ross®-Landschaftsmalkurs – „Nass-in-Nass“-Ölmaltechnik**
Mi 01.04.2015 17:00 RA
- Gartentöpferei – Dekoratives**
Sa 18.04.2015 09:00 BZ

Textil kreativ – die zweite Chance für mein Hemd
Mo 13.04.2015 18:15 KM

Nähen Aufbaukurs
Sa 25.04.2015 09:00 BZ

Filzen auf Stoff
Sa 18.04.2015 10:00 RA

Töpfern – Aufbauen und freies Modellieren*
Mo 13.04.2015 16:00 KM

Nah- und Makrofotografie
Sa 11.04.2015 09:00 BZ

GESUNDHEIT

- Orientalischer Tanz**
Do 23.04.2015 19:00 BZ
- Linedance – Einsteiger**
Do 16.04.2015 18:00 KM
- Herz-Kreislauf-Training für Senioren**
Do 23.04.2015 10:00 BZ
- Let's dance! – Lass uns wieder mal tanzen gehen!**
Sa 04.04.2015 18:00 BZ
- Qigong der Acht Brokate**
Mo 20.04.2015 16:00 BZ

Tai Chi Chuan Grundkurs
Mo 13.04.2015 17:30 BZ

Qigong – Fortgeschrittene
Mi 01.04.2015 18:30 KM

Qigong
Do 02.04.2015 09:00 KM

Tai Chi Qigong – Anfänger
Mi 01.04.2015 17:00 KM

Zen-Gymnastik
Do 30.04.2015 19:15 KM

Yoga Anfänger und Fortgeschrittene*
Fr 03.04.2015 18:00 KM

Pilates**
Mo 13.04.2015 19:30 BZ

Rücken aktiv
Do 23.04.2015 18:30 KM

Aerobic
Fr 17.04.2015 18:00 KM

Präventive Wirbelsäulengymnastik*
Mi 22.04.2015 18:30 KM

Workout – ein Präventions-training (Aerobic)
Mi 15.04.2015 17:30 KM

Fit im Alltag – BBP*
Di 21.04.2015 17:30 KM

Step Mix für Einsteiger
Mo 20.04.2015 18:30 KM

Step-Mix Fortgeschrittene
Mo 20.04.2015 19:30 KM

Fitnessmix
Fr 17.04.2015 09:30 KM

Baby Bewegungskurs (6-9 Mon.)
Do 30.04.2015 09:00 KM

Immunsystem und Selbstheilungskräfte
Mo 27.04.2015 19:00 BZ

Zu hohe Cholesterinwerte? Informationsabend
Do 16.04.2015 17:30 BZ

Allergiefreie Gesichtcreme selbst hergestellt
Mi 15.04.2015 18:30 KM

Kräuter: Helfer aus der Natur
Do 16.04.2015 17:30 KM

Büroorganisation Xpert-Business
Do 16.04.2015 17:30 BZ

Klangschalenmassage
Fr 10.04.2015 18:30 RA

Seitan – die fleischlose Alternative
22.04.2015 18:00 KM

Finger Food und Canapes für die kleine Feier zwischendurch
Di 28.04.2015 18:00 KM

Wilde Kräuter aus der Natur
Di 21.04.2015 19:00 BZ

Kochen mit Wildkräutern
Di 21.04.2015 18:00 KM

COMPUTER BERUF | ARBEIT

PC für Einsteiger: Betriebssystem Windows 8.1
Di 14.04.2015 17:30 BZ

Excel 2013 in der Praxis Grundlagen
Do 23.04.2015 17:15 BZ

Angriff und Verteidigung im Internet
Mo 20.04.2015 17:30 BZ

Textverarbeitung mit Word 2013
Mo 20.04.2015 17:15 KM

Büroorganisation Xpert-Business
Do 16.04.2015 17:30 BZ

10-Fingersystem in 400 Minuten mit Superlearning und DIN-Regeln
Mi 22.04.2015 17:15 RA

Lohn und Gehalt 1 und 2
Mi 22.04.2015 18:00 BZ

Mit dem Handy ins Internet: Handy-Kurs für Besitzer von Smartphones
Do 16.04.2015 18:00 BZ

Ausstrahlungscoaching
Sa 18.04.2015 09:30 KM

* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Russisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS. Termine nach Rücksprache. ** weitere Termine und Orte auf Anfrage

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda
Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Regionalstelle Kamenz
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

Außenstelle Radeberg
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg
Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

BiW = Bischofswerda
BZ = Bautzen
KM = Kamenz
OO = Ottendorf-Okrilla
RA = Radeberg

Zu allen Veranstaltungen wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten! Das komplette Programm finden Sie unter www.kvhsbautzen.de!

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticz.de

AUTOHAUS MATTICZK BAUTZEN

Audi Service

Ihr Partner in Stadt und Land!

PILOTPROJEKT „AB IN DIE WACHSTUMSREGION DRESDEN!“

Rückkehr in die alte Heimat soll erleichtert werden

Gut vier Millionen Ostdeutsche haben zwischen 1989 und 2010 ihre Heimat gen Westen verlassen - auf der Suche nach einem Job, einer Ausbildungsstelle oder nach besseren Lebensbedingungen. Drei Viertel der Abgewanderten können sich laut einer Studie vorstellen, wieder in den Osten zurückzukehren.

Wie funktioniert das Pilotprojekt?

Es stellt sich die Frage: Warum nicht Rückkehr in unsere Region? Genau hier setzt das Pilotprojekt „Ab in die Wachstumsregion Dresden!“ an. Das Projektteam möchte Menschen genau die Informationen zur Verfügung stellen, welche für ihre Rückkehr von besonderer Bedeutung sind. Oft geben Familie und Freunde den Impuls, wieder in die Heimat zurückzukehren. So wie bei Familie Stuhr. „Wir wollten einfach näher bei Oma und Opa sein“, erzählt Stefanie Oppermann-Stuhr. Die Zahnärztin zog mit ihrem Mann Andreas und ihren Kindern Nele und

Emma von Rosenheim nach Kamenz. Sie selbst arbeitet in der Uniklinik Dresden, ihr Mann hat eine Praxis in Kamenz eröffnet. Auch dieses Beispiel zeigt, dass viele der Menschen, die wieder in den Osten zurückkehren wollen, sehr gut ausgebildet sind. Diese Erfahrung haben auch die Projektverantwortlichen gemacht, denn unter den Rückkehrwilligen sind beispielsweise Ingenieure, Konstruktionsmechaniker sowie Büro- und Industriekaufleute.

„Ein wichtiges Ziel des Projektes ist es, den Rückkehrinteressierten in unserer Region eine Perspektive zu bieten. Dazu gehört in erster Linie ein attraktiver Arbeitsplatz“, sagt Doreen-Charlotte Hantschke, Wirtschaftsreferentin der Großen Kreisstadt Kamenz. Deshalb gehen sie und ihre Kollegen aus den Projektpartner-Städten derzeit gezielt auf regionale Unternehmen zu, um frühzeitig von frei werdenden Stellen, perspektivisch anstehenden Unternehmensnachfolgen oder Ausbildungsplatzangeboten zu erfahren. Denn mit jeder bekannten Stelle steigt die



„Rückkehr in den Osten: Stefanie Oppermann-Stuhr ist mit ihren Kindern Emma (links) und Nele von Rosenheim nach Kamenz gezogen.“

Chance, dass Rückkehrwillige ihren Wunsch tatsächlich verwirklichen können. Über das auf der Website www.wachstumsregion-dresden.de zu findende Formular können Unternehmen ganz unkompliziert ihre nicht besetzten Stellen an das Projektteam übermitteln.

Viele machen mit oder unterstützen das Pilotprojekt

Initiiert wurde das Pilotprojekt durch die Großen Kreisstädte Kamenz

und Radeberg. Seit dem offiziellen Projektstart im vergangenen August sind dem Netzwerk mit dem Landkreis Bautzen, den Städten Großenhain und Pulsnitz sowie dem Dresdner Heidebogen e.V. gewichtige Kooperationspartner hinzugegetreten. Das Projekt führt alle relevanten Akteure, die für eine Rückkehr in die alte Heimat wesentlich sind, zusammen. Derzeit unterstützen die Agentur für Arbeit Bautzen, die Handwerkskammer Dresden, die Industrie- und Handelskammer

Dresden und zahlreiche regionale Wirtschaftsunternehmen das Projekt. Da das durch das Sächsische Staatsministerium des Innern (Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung) geförderte Projekt sich hervorragend auf weitere Kommunen übertragen lässt, sind weitere Kooperationspartner herzlich willkommen. Um das Projekt langfristig auf sichere Füße zu stellen, soll noch in diesem Jahr ein Projektmanagement, welches dann durch einen externen und in der Region gut verwurzelten Dienstleister ausgeführt wird, geschaffen werden. Ein entsprechender Fördermitrelantrag wird gerade vorbereitet.

Informationen zum Pilotprojekt auch zur Gewerbesse „WIR“

Interessierte können sich vom 27. bis 29. März 2015 auf der Gewerbesse „WIR“ in Kamenz gern am Messe-Info-Point und dem Messestand der Großen Kreisstadt Kamenz über das Pilotprojekt „Ab in die Wachstumsregion Dresden!“ informieren.

BERUFSORIENTIERUNG IM LANDKREIS BAUTZEN

2. Unternehmerstammtisch

Der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Kamenz-Königsbrück traf sich am 26. Februar zum 2. Unternehmerstammtisch in der Firma MAST Jägermeister SE in Kamenz. Über 30 Vertreter aus umliegenden Schulen und Unternehmen waren zum Erfahrungsaustausch zum Thema Ausbildung zusammengelassen. Nach einem einleitenden Impulsvortrag wurde in drei Runden über verschiedene Themen diskutiert. Hier ging es zum einen um Fördermöglichkeiten von Azubis durch die Agentur für Arbeit und zum anderen darum, welche Angebote von Seiten der Unternehmen für Azubis interessant sein können. Welche Voraussetzungen Schüler für eine Ausbildung mitbringen sollten, war Thema des dritten Meinungsaustausches. Eine offene Gesprächsrunde aller Teilnehmer zum Abschluss des Treffens rundete den Abend ab.

Der Dialog zwischen regionalen Schulen und Wirtschaftsunternehmen

in Form des Unternehmerstammtisches soll für beide Seiten nutzbringend sein. Kontakte sollen geknüpft werden, konkrete Verbindungen zwischen Ausbildern und zukünftigen Auszubildenden entstehen. Durch das Wissen um die Anforderungen in der Praxis soll so bereits in den Schulen gezielt auf die benötigten Voraussetzungen hingearbeitet werden.

Ansprechpartner:

Thomas Schwab
Geschäftsführer der Königsbrücker Ausbildungsstätte gGmbH
Hohenthalstraße 10
01936 Königsbrück
Mail: t.schwab@kas-ausbildung.de
Telefon: 035795/28990

Katrin Schlegel
Erste Oberschule Kamenz
Schulplatz 1, 01917 Kamenz
Mail: berufsberatung@mittelschule1-kamenz.de
Telefon: 03578/304138

8. Berufemarkt Kamenz



Bereits zum 8. Mal organisierte das Kreisentwicklungsamtes des Landratsamtes Bautzen gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Dresden (Geschäftsstelle Bautzen / Kamenz) und der Kreishandwerkerschaft Bautzen den Berufe-Markt in Kamenz. Über 800 Besucher nutzten das Angebot von 80 Ausstellern, vorwiegend regionaler Unternehmen, sich rund um das Thema Ausbildung zu in-

formieren. 340 Schüler machten vom kostenlosen Bustransfer in die Schulsporthalle des Lessinggymnasiums Gebrauch.

Während sich die Schüler ihre Fragen zu Ausbildungsinhalten, Schülerpraktikum und Karrieremöglichkeiten von den Firmenvertretern beantworteten, bestand für Lehrer die Möglichkeit, sich am Infopoint zum The-

ma Berufsorientierung zu informieren. Zahlreich wurde auch die Möglichkeit des angebotenen Bewerbertrainings genutzt, bei dem u. a. die Berufsberater der Agentur für Arbeit aktiv unterstützen. Insbesondere die Stände, bei denen sich Schüler praktisch betätigen konnten, waren Anziehungspunkt für viele Interessierte.

www.berufemarkt.com

TECHNOLOGIEFÖRDERVEREIN BAUTZEN E. V.

Jugendinnovationspreis 2015

Der Technologieförderverein Bautzen e.V. vergibt auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Landkreis Bautzen und der Stadt Bautzen den Jugendinnovationspreis 2015. Gesucht werden dafür die „Innovativsten Auszubildenden“ der Oberlausitz.

Dieser Wettbewerb ist eine einzigartige Chance für Unternehmen der Region, sich als erfolgreicher Ausbildungsbetrieb in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Unternehmen und ihre Auszubildenden sind herzlich eingeladen, sich bis 30. Juni 2015 um diese Auszeichnung zu bewerben. Insgesamt 1.000 Euro Preisgeld wird für den Wettbewerb vergeben.

Die Projektpräsentationen und Preisverleihungen finden im Rahmen der Bautzener Unternehmertage im September 2015 statt.

Hinweise zur Bewerbung

Beispiele für mögliche Themen:

- Verbesserungen in der Arbeitsorganisation
- Verbesserungen in den EDV-Prozessen, z. B. Software- und Programmentwicklungen oder -weiterentwicklungen
- Verbesserungsvorschläge in technologischen/technischen Bereichen
- Neuentwicklungen, etc.

Wer kann sich bewerben:

- Unternehmensleitungen
 - Bereichsleiter, Meister, Ausbilder
 - die/der Auszubildende oder Lehrling, mit einer Bestätigung des Ausbilders
- Angaben auf dem Deckblatt:**
- Titel des Projektes
 - Name, Geburtsdatum, Ausbildungsberuf, Ausbildungsjahr

Bautzener Jugendinnovationspreis
Ein Wettbewerb des Technologiefördervereins Bautzen e.V.

Innovativster Azubi 2015

Du bist ein interessierter und motivierter Azubi!
Du möchtest in Deinem Unternehmen und Deiner Heimat etwas bewegen!
Zeig was Du drauf hast und mach mit beim Bautzener Jugendinnovationspreis!

Informationen zum Wettbewerb findest Du auf unserer Homepage www.tfv-bautzen.de.

Die Präsentation der Projekte und die Preisverleihung finden im Rahmen der Bautzener Unternehmertage 2015 statt.

Schicke Deinen Beitrag bis zum 30.06.2015 an folgende Adresse:
Technologieförderverein Bautzen e. V.
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
E-Mail: tfv@tgz-bautzen.de

Eine Initiative der Stadt Bautzen, des Landkreises Bautzen und des Technologiefördervereins Bautzen.

- Name und Adresse des auszubildenden Unternehmens
- Ausbilder und Ansprechpartner im Unternehmen (Kontaktangaben)

Das Projekt soll eigenständig bearbeitet werden und konkrete betriebliche, für den Sonderpreis auch ökologische Effekte bringen. Die Beschreibung soll allgemein verständlich sein und den Umfang von 5 Seiten nicht wesentlich überschreiten. Zusätzliche Abbildungen, Schemata usw., die für

das Verständnis der Arbeit notwendig sind, können als Anhang beigefügt werden. Eine Begründung des Unternehmens für die Bewerbung ist beizufügen.

Einsendung bis 30.06.2015 an den Technologieförderverein Bautzen e. V.
Preuschwitzer Str. 20, 02625 Bautzen
Tel: 03591 3802030
Fax: 03591 3802021
E-Mail: tfv@tgz-bautzen.de
Web: www.tfv-bautzen.de

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landratsamt Bautzen, Ordnungsamt, Sachgebiet Brandschutz (Feuerwehrtechnisches Zentrum Bischofswerda) ist eine Stelle als

Mitarbeiter/in Feuerwehrtechnisches Zentrum

(Kennziffer: 0263)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Wartung/Prüfung von Atemschutz und Gerätetechnik im Feuerwehrwesen
- Führen des Gerätnachweises und der Überwachung der Prüffristen der Atemschutzgeräte
- Planung und Organisation der materiellen Sicherstellung an Verbrauchsmaterialien, Ersatzteilen und Werkzeugen
- Gewährleistung der Einsatzbereitschaft des Kraftfahrzeugbestandes des FTZ, sämtlicher Prüfgeräte nach Herstellervorgaben sowie der Haustechnik
- personelle Absicherung/Belegungsplanung für die Atemschutzübungsanlage
- Besetzung des Gerätewagens Logistik Modul Atemschutz

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- Berufsabschluss in einem handwerklichen Bereich
- aktives Mitglied in einer Freiwilligen Feuerwehr
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Atemschutzgerätewart (Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule)
- Gerätewart für Feuerwehrentechnik (Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule)
- erfolgreich abgeschlossener Lehrgang Truppführer und Maschinist der Feuerwehr
- Verlässlichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, selbständige Arbeit
- umfassende PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse CE (bitte Nachweis beifügen)

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws und Handys für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bereitschaft zur Arbeitsaufnahme außerhalb der Arbeitszeiten wird vorausgesetzt. Die Bezahlung erfolgt nach TVÖD. Der Arbeitsort ist Bischofswerda.

Schwerbehinderte/gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer (0263) bis zum 10.04.2015 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.

ENERGIEAGENTUR

Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien

ENERGIE AGENTUR
DES LANDKREISES BAUTZEN

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die neue Richtlinie des Marktanreizprogrammes für erneuerbare Energien veröffentlicht. Der Einsatz erneuerbarer Energien im Wärmebereich wird zukünftig mit verbesserten Konditionen gefördert. Förderanträge können voraussichtlich ab 1. April 2015 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gestellt werden.

Die neue Richtlinie legt fest, dass nun auch Solarthermieanlagen zur Trink-

wassererwärmung mit 50 €/m², mindestens aber 500 € je Anlage gefördert werden. Anlagen zur kombinierten Raumbeheizung und Warmwasserbereitung werden künftig mit 140 €/m² bzw. mindestens mit 2.000 € je Anlage anstatt wie bisher mit 90 €/m² bzw.

mindestens 1.500 € je Anlage gefördert. Heizungsanlagen, die Pellets, Holzhackschnitzel bzw. Scheitholz als Brennstoff nutzen, werden auch zukünftig gefördert. Bei einem Pelletofen mit neuem Pufferspeicher fördert die BAFA beispielsweise 80 € pro kW installierter

Leistung des Kessels, mindestens aber 3.500 € je Anlage. Eine Holzhackschnitzelanlage wird pauschal mit 3.500 € und ein Scheitholzvergaser mit Pufferspeicher, der mindestens 30l je kW installierter Leistung fassen muss, pauschal mit 2.000 € gefördert.

Die Förderanträge können nach der neuen Richtlinie nun bis zu 9 Monate (bisher 6 Monate) nach Inbetriebnahme der jeweiligen Anlage gestellt werden.

Für Fragen zu der neuen Förderrichtlinie steht Ihnen die Energieagentur des Landkreises Bautzen gern zur Verfügung.

Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landratsamt Bautzen, im Jugendamt sowie im Sozialamt sind Stellen als

Sozialarbeiter/in

(Kennziffer: 0273)

befristet zu besetzen.

Der Bedarf besteht im Team „Frühe Hilfen“ sowie im Bereich der Eingliederungshilfe.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Sozialarbeiter/in im Bereich Eingliederungshilfe für behinderte oder von Behinderung bedrohter Menschen;
- Hilfebedarfsfeststellung und Hilfeplanung im Rahmen der Entscheidung über die Gewährung von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte oder von Behinderung bedrohter Menschen und Evaluation der Hilfe
- allgemeine soziale Beratung und Behindertenberatung

Sozialarbeiter/in im Team „Frühe Hilfen“:

- familienunterstützende und familienbegleitende Hilfe mit dem Ziel der Förderung und Stärkung der Erziehungs- und Beziehungskompetenz von Eltern
- Förderung der Familienbindung zwischen Eltern und Kind
- Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Personensorgeberechtigten zu Fragen und Problemen der Erziehung
- Netzwerkarbeit

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin/Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge mit staatlicher Anerkennung oder
- ein abgeschlossenes Studium als Bachelor bzw. Master of Arts (Sozialpädagogik oder Soziale Arbeit) mit staatlicher Anerkennung
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Supervision
- PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws und Handys für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Stellen sind befristet für zwei Jahre. Die Bezahlung erfolgt nach TV Sozial- und Erziehungsdienst. Der Arbeitsort ist Bautzen, Kamenz oder Hoyerswerda.

Schwerbehinderte/gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Aussagefähige Bewerbungen mit den entsprechenden Nachweisen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer (0273) bis zum 10.04.2015 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.

FAHRPLANÄNDERUNGEN IM APRIL 2015

Aufgrund verschiedener Baumaßnahmen auf den Bahnstrecken zwischen Dresden und Görlitz bzw. Zittau wurden die Busfahrpläne erneut angepasst u. a., um die neuen Bahnanhschlüsse ab 12. April 2015 aufzunehmen.

Bei folgenden Linien wurden die Änderungen der Bahnanhschlüsse ab 12. April 2015 neu dargestellt:

- Stadtverkehr Bautzen Stadtdlinien 1, 2, 3, 4, 5 und 6
- Stadtverkehr Bischofswerda Stadtdlinien A, B und C
- Regionalverkehr Linien 100, 101, 102, 103,

104, 110, 111, 112, 114, 115, 117, 120, 121, 178, 180, 182, 183, 189 und 193

• Auf der Linie 102 erfolgt ab 12. April 2015 für die Fahrt 25 eine Korrektur der Fahrzeiten.

• Die Fahrt 2 der Linie 114 wird bereits ab 3. April 2015 um 10 Minuten vorverlegt, um den Zugang in Bautzen abzusichern.

Bitte informieren Sie sich über die Fahrpläne auch an den Haltestellen vor Ort oder unter www.vvo-online.de oder www.zvon.de.

DIE AUSLÄNDERBEAUFTRAGTE INFORMIERT

Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

Am 19.03.2015 fand der 2. Runde Tisch der Stabstelle Asyl mit den ehrenamtlichen Bündnissen und Initiativen des Landkreises statt. Olaf Thiel von der Ausländerbehörde des Landkreises stellte die Kriterien und Strategie für eine dezentrale Unterbringung der Asylsuchenden im Landkreis Bautzen vor. Über Sprachkurseangebote für Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis und für Asylsuchende sprachen Steffen Deubner vom Jugendmigrationsdienst (JMD) und Koordinator der Integrationskurse und Klaus Helbig von Kreisvolkshochschule Bautzen. Neben den 3 großen Bündnissen (Bautzen bleibt bunt, Hoyerswerda hilft mit Herz, Bündnis für Toleranz und Humanität Kamenz) waren 7 weitere Bündnisse und Initiativen aus dem Landkreis vertreten.

Unterstützung für Ehrenamtliche

Der Antrag der Ausländerbeauftragten für das Projekt „Grenzen überwinden“ wurde Ende Februar von der Bürgerstiftung „Wir für Sachsen“ positiv beschieden, so dass 7 ehrenamtliche Paten der 2014 angekommenen syrischen Kontingentflüchtlinge, sowie 2

Sprachmittler für Arabisch 9 Monate lang mit je 40,- Euro/ Monat unterstützt werden. Die Ehrenamtlichen helfen den Syrern mindestens 20 Stunden im Monat.

Spende für Deutsch-Kurse für Asylsuchende

Dank einer Spende von der Regionalbus Oberlausitz GmbH konnten vom Caritasverband Deutsch-Sprachkurse für Asylsuchende in der Stadt Bautzen und Bischofswerda organisiert werden. Auch ehrenamtlich durchgeführte Sprachkurse erhielten eine Unterstützung in Form von Büchern und Unterrichtsmaterial. Da der Bedarf vor allem an professionellem Deutsch-Unterricht sehr groß ist, können weitere Spenden auf das Konto des Caritasverband Oberlausitz e.V. (IBAN: DE05 8555 0000 1099 9906 09, BIC: SOLADES1BAT bei der Kreissparkasse Bautzen, Verwendung: Sprachkurse) eingezahlt werden.

Interkulturelle Woche 2015

Die bundesweite Interkulturelle Woche 2015 findet vom 27. September bis zum 3. Oktober statt. Der Tag des Flüchtlings ist am 2. Oktober 2015. Vereine, Initiativen, Ämter, Unternehmen sind aufgerufen, ihre Projekte, die



im landkreisweiten Flyer berücksichtigt werden sollten, bis zum 31.05.2015 anzumelden. Einzelne Personen, Migranten/Gruppen, regionale Künstler können ab sofort ihre Ideen/Angebote einreichen und können auf die Unterstützung bei der Suche nach weiteren Partnern/ Veranstaltungsräumen/ Auftrittsmöglichkeiten /Finanzierung rechnen.

Mehr Informationen und Anmeldeformular unter www.landkreis-bautzen.de

Koordinatorin der IKW Ausländerbeauftragte Anna Piętak-Malinowska Do. von 10-12 Uhr in Bautzen Di. von 14-17 Uhr in Kamenz Tel. 03591-5251 -87700 E-Mail: auslaenderbeauftragte@ira-bautzen.de

FREISTAAT SACHSEN

Weitere Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden bestätigt

Nach dem Hochwasser 2013 hat der Freistaat Sachsen umfangreiche Fördermittel zur Schadensbeseitigung zur Verfügung gestellt. Die Schäden an der kommunalen Infrastruktur waren erheblich. Im Laufe der Wiederaufbauplanungen sind daher auch eine Vielzahl verdeckter Schäden festgestellt worden. Der Freistaat Sachsen hat auf diese besonderen Sachverhalte reagiert. Die Kommunen konnten im Rahmen eines sog. Überprüfungsverfahrens sowohl Kostenerhöhungen für bereits im Wiederaufbauplan bestätigte Maßnahmen als auch in Einzelfällen neue Maßnahmen melden und beantragen.

Der Landkreis Bautzen hat in den Überprüfungsverfahren 57 Maßnahmen von 23 Kommunen mit einer zusätzlichen Schadenssumme von rund 11 Mio. € bestätigt. Im Rahmen der möglichen Neuanmeldungen wurden 18 Maßnahmen aus 12 Kommunen bestätigt. Darunter befinden sich auch 3 Kommunen, die bisher noch keinen



Wiederaufbauplan hatten (Ohorn, Pulsnitz, Rammenau). Diese Schäden belaufen sich auf weitere 1,5 Mio. €. Das SMUL als zuständiges Ministerium hat die formalen Überprüfungsverfahren nunmehr abgeschlossen.

Am 04.03.2015 wurden durch Herrn Brand als Vertreter des SMUL und die Beigeordnete des Landkreises Bautzen, Frau Weber die neuen Wiederaufbaupläne an die Bürgermeister der betroffenen Städte und Gemeinden übergeben. Aus den überarbeiteten Wiederaufbauplänen leiten sich jedoch noch keine Rechtsansprüche auf

die genaue Förderhöhe ab. Diese ist abhängig von der Gesamtzahl der beim Freistaat Sachsen eingereichten Maßnahmen und der Gesamtschadenssumme.

Dennoch ist der Landkreis Bautzen optimistisch, dass mit den aktualisierten Wiederaufbauplänen eine Vielzahl wichtiger Maßnahmen zügig umgesetzt werden können. Als Beispiel sei der Ersatzneubau der Kita in Crostwitz genannt. Für dieses Vorhaben ist der Mehrbedarf in Höhe von 920 T€ bereits bestätigt worden, so dass umgehend mit dem Bau begonnen werden kann.

Der Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V. - Bildungspartner im Sport



„Sparkassen-Kreis-Kita-Olympiade 2015“ startet in Radeberg

Am 07.04.2015 fällt der Startschuss zur ersten Vorrunde der „Sparkassen-

Kreis-Kita-Olympiade“ in Radeberg. Darauf folgen acht weitere Vorrunden im gesamten Landkreis Bautzen, bei denen wieder mehr als 120 Kindertageseinrichtungen um die begehrten Plätze für das große Finale am



29.05.2015 und um den Titel „Sportlichste Kita im Landkreis Bautzen“ kämpfen. Zweifelslos hat sich die „Kita-Olympiade“ in den vergangenen Jahren zu einem Aushängeschild des Sportbundes entwickelt. Immer mehr Kitas aus dem Landkreis nehmen an den jährlichen Vorrunden in den unterschiedlichen Orten kreisweit teil.

Betrachtet man rückblickend die Teilnehmerzahlen der letzten 4 Jahre, so ist die steigende Beliebtheit anhand der Teilnehmer gut zu erkennen. Für die Kinder und Begleiter stehen vor allem der Spaß und die Freude an der Bewegung mit Gleichgesinnten im Vordergrund. Mit viel Einsatz, Begeisterung und Ehrgeiz werden die Kinder um die bestmögliche Punktausbeute wetteifern.

Vorrundentermine:

- 07.04.2015 Radeberg;
- 09.04.2015 Kamenz;
- 13.04.2015 Wittichenau;
- 14.04.2015 Bernsdorf;
- 15.04.2015 Bautzen;
- 16.04.2015 Radibor;
- 21.04.2015 Hoyerswerda;
- 22.04.2015 Sohland/Spree;
- 29.04.2015 Bischofswerda;
- Finale: 29.05.2015 in Hoyerswerda

Sportabzeichen – Treff im Landkreis Bautzen

Im Rahmen der DSA-Tournee des Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V., führt der Sportbund eine Vielzahl an Veranstaltungen durch, um sportinteressierten Menschen die Chance zu geben, ihre Leistungsfähigkeit messen zu lassen. Das Deutsche Sportabzeichen ist dafür die offizielle Auszeichnung, ein Orden für überdurchschnittliche Fitness.

Jeder kann das Deutsche Sportabzeichen erwerben, egal ob Mitglied eines Sportvereines oder Nichtmitglied. Die sportlichen Bedingungen sind in fünf Gruppen altersgerecht aufgeteilt. Aus jeder Gruppe muß nur eine Bedingung erfüllt werden, die aus vielen verschiedenen Sportarten ganz nach individuellen Neigungen und Fähigkeiten ausgewählt werden können.

Für Interessierte startet der Sportbund im Mai mit folgenden Terminen: 7. Mai in Pulsnitz im „Friedrich-Ludwig-Jahn“ Stadion; 20. Mai in Kamenz im „Stadion der Jugend“; 21. Mai in Bautzen im Stadion „Müllerwiese“

Beginn ist jeweils 16.30 Uhr.

Nähere Infos zum Sportabzeichen gibt es unter www.deutsches-sportabzeichen.de

Bildungstermine im Sportbund

Am 13. April 2015 beginnt die Übungsleiterausbildung zur C-Lizenz in Hoyerswerda. In 90 Lehreinheiten werden die angehenden Übungsleiter in den Grundlagen des Übens und Trainierens ebenso geschult wie in Theorie und Praxis verschiedener Sportarten. Am 20.04.2015 folgt der Start der Lizenzausbildung in Bautzen. In beiden Lehrgängen stehen noch einige Restplätze zur Verfügung.

Da sich die rechtlichen Rahmenbedingungen auch in Sportvereinen ständig ändern, findet am 22. April 2015 eine Fortbildung zum Thema „Neues im Vereinsrecht 2015“ mit Referent Stefan Wagner in Crostwitz statt. Auch hier sind Anmeldungen noch möglich.

Weitere Infos zu diesen Themen unter www.sportbund-bautzen.de, E-Mail: info@sportbund-bautzen.de oder Tel.: 03591/ 270630

INITIATIVE „FÜR MICH. FÜR UNS. FÜR ALLE.“

Deutscher Bürgerpreis startet in neue Runde

Zum dreizehnten Mal schreibt die Initiative „für mich. für uns. für alle.“ Deutschlands größten Ehrenamtspreis aus. Der Deutsche Bürgerpreis 2015 würdigt Personen, Projekte und Unternehmer, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, kulturelle Werte zu stärken und Menschen unter dem Leitern der Kultur zu vereinen. Unter dem Motto „Kultur leben – Horizonte erweitern“ begann die Bewerbungsphase am 2. März und endet am 30. Juni 2015.

Das Schwerpunktthema 2015

Kultur integriert und involviert, fördert die Kreativität und gibt Impulse für gegenseitigen Austausch. Ob Musik, Museum, Theater, Online-Kultur, Literatur oder Architektur, ob Malkreis, Tanzgruppe oder Filmklub: Kultur verbindet und bringt Menschen zusammen. Ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich ist hierzulande besonders aus-

geprägt – und wichtig für den Zusammenhalt und die Entwicklung unserer Gesellschaft. Die Initiative „für mich. für uns. für alle.“ möchte mit dem Deutschen Bürgerpreis 2015 jene freiwillig Engagierte prämiieren, die sich ehrenamtlich für die vielfältige Kulturlandschaft in Deutschland einsetzen. „Gemeinsames kreatives Schaffen bringt Menschen mit unterschiedlichsten Identitäten zusammen, stärkt den Zusammenhalt und verbessert die Lebensqualität vor Ort. Immer mehr Menschen in Deutschland erkennen den Wert ehrenamtlichen Engagements für Kultur und kulturelle Einrichtungen“, begründet Georg Fahrnisch, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes die Wahl des Schwerpunktthemas.

Bewerben leicht gemacht

Die Bewerbungsunterlagen erhalten Interessierte bei allen teilnehmenden Spar-



kassen der Initiative oder online unter www.deutscher-buergerpreis.de. Die Gewinner des Deutschen Bürgerpreises werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung Ende des Jahres in Berlin gekürt. Die beteiligten Sparkassen und der Deutsche Sparkassen- und Giroverband stellen bundesweit Geld- und Sachpreise in Höhe von mehr als 400.000 Euro zur Unterstützung der Projekte zur Verfügung.

Die Kategorien: fünf Auszeichnungen zu vergeben
Der Deutsche Bürgerpreis wird in fünf Kategorien verliehen: Bewerber bis 21 Jahre stehen in der Kategorie U21 im Fokus. Die Kategorie Alltagshelden richtet sich an vorbildlich engagierte Personen und Projekte. Inhaber von Unternehmen, die persönlich Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen, können sich in der Kategorie Engagierte Unternehmer

bewerben. Der Preis in der Kategorie Lebenswerk wird für mindestens 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement verliehen. Der Online-Publikumspreis „Video Award“ zeichnet das beste Kurzvideo über ein soziales Engagement aus.

Die Initiative „für mich. für uns. für alle.“
Anerkennung für Engagierte: Die Initiative „für mich. für uns. für alle.“ – 2003 von engagierten Bundestagsabgeordneten, den Sparkassen, den Städten, Landkreisen und Gemeinden ins Leben gerufen – ist ein deutschlandweites Bündnis für bürgerschaftliches Engagement. Der Deutsche Bürgerpreis wird unterstützt vom Online-Engagementnetzwerk Weltbeweger, der Stiftung Bürgermut, von der Jugendzeitung YAEZ sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. www.deutscher-buergerpreis.de

„MEHR ALS NUR EIN STÜCK HOLZ...“
Schülerwettbewerb 2015



Die Arbeiten können bis zum 12.05.2015 eingereicht werden.

Lasst Eurer Kreativität freien Raum. Wir freuen uns auf die Ergebnisse!

Mehr erfährt Ihr dazu unter:
www.landkreis-bautzen.de

Kontakt für Rückfragen:
wna@lra-bautzen.de

Informationen zum Wettbewerb

Veranstalter des Schülerwettbewerbs ist das Landratsamt Bautzen mit Unterstützung der Sächsischen Bildungsagentur, der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie des Forstmuseums Sohland.

Ziel ist es, Kinder mit der heimischen Natur vertraut zu machen und für einen respektvollen Umgang mit der Umwelt zu werben.

Was passiert mit den eingereichten Arbeiten?

- Die besten Arbeiten werden vor den Sommerferien 2015 prämiert.
- Eine Jury aus Vertretern des Landkreises, der Bildungsagentur, der Sparkassen und des Forstmuseums wird drei Hauptpreise vergeben.
- Für Teilnehmer aus den Förderschulen wird ein Sonderpreis ausgelobt.
- Die eingereichten Wettbewerbsobjekte werden anschließend an mehreren Orten im Landkreis als Ausstellung gezeigt.

Du bist kreativ und bastelst gern?
Dann nimm Dir ein Stück Holz und los geht's!

Gefragt sind Gedanken und Ideen zum Themenfeld „Wald und Holz“. Aus Materialien, die in der Natur zu finden sind, sollen Collagen, dreidimensionale Objekte und andere Kunstwerke entstehen – ganz nach dem Motto „Mehr als nur ein Stück Holz...“

Wer kann am Wettbewerb teilnehmen?
Grundschüler der 3. und 4. Klassen einschließlich der Hortgruppen sowie Schüler der 5. und 6. Klassen der Lernförderschulen sind aufgerufen, kreative Ideen umzusetzen und sich damit am Wettbewerb zu beteiligen.

INFORMATION DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN
Frauentag: „Begegnung international“

Von nah und fern angeeiert – zum Teil weit über die Landkreisgrenzen hinaus – trafen sich am 13. März überwiegend Frauen im Sorbischen Museum. Gekommen waren sie auf Einladung von Museumsdirektorin, Christina Bogusz und der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Bautzen, Heidemarie Tröger zu einer Frauentagsveranstaltung mit internationalem Flair. Als Gäste konnten Marko Schiemann, Mitglied des Sächsischen Landtages und die stellvertretenden Landräte Udo Witschas, Landkreis Bautzen und Marian Haniszewski, Powiat Bolesławiecki (Landkreis Bolesławiec) begrüßt werden.



Unter dem Titel „Begegnung international – Zetkanje Mjezynarodnje“ verfolgte die Frauentagsveranstaltung das Ziel, ins Gespräch miteinander zu kommen, Perspektiven und Gewohnheiten von Frauen unterschiedlichster Nationalitäten kennen zu lernen, Verständigung über den Weg gelebter Traditionen zu erreichen.

Andrea Paulik, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Museums, führte durch die noch bis zum 19. April geöffnete Ausstellung „Traditionen leben - Osterbräuche in Europa“. Die dabei bis ins kleinste Detail nachgestalteten Osterbräuche begeisterten die Gäste besonders. In Ungarn beispielsweise begeießen unverheiratete Männer junge Mädchen mit kaltem Brunnenwasser. Im bürgerlich-städtischen Bereich wird eben diese Handlung, für Reinheit und Fruchtbarkeit stehend, mit Parfüm ausgeführt.

Nicht nur appetitlich anzusehen, sondern auch zur Verkostung vorbereitet, waren die reichhaltig gedeckten Osterreichische der Landfrauen aus dem polnischen Nowogrodziec „Kolo Gospody Wejskich“ und des Bautzener Fraueninitiative e. V. Mit folkloristischen Tänzen erfreuten vier Kinderpaare des Jugendkulturhauses Bolesławiec in kaschubischer Tracht.

Unter den über 100 Gästen befanden sich viele Frauen, die mit großem Engagement Asyl suchende Menschen sprichwörtlich an die Hand genommen haben, um ihnen den Weg in ein neues Leben zu erleichtern. Ihr Beispiel motivierte viele der Anwesenden sich ebenfalls nach Unterstützungsmöglichkeiten zu erkundigen. So konnte auch der Frauennachmittag im Museum einen wichtigen Beitrag zur Belebung einer Willkommenskultur leisten.

PROJEKTANMELDUNG LÄUFT
48h-Aktion 2015

Vom 12. –14. Juni 2015 werden wieder hunderte Jugendliche aus Jugendclubs, Cliques, Jungen Gemeinden, Jugendfeuerwehren, Sportvereinen, Initiativen und Schulen im Landkreis Bautzen gut sichtbar für alle in leuchtend roten, von den Sparkassen gesponserten Shirts etwas Bleibendes und Gemeinnütziges für ihren Heimatort schaffen und initiieren.

In diesem Jahr, in welchem die 48-Stunden-Aktion in dieser Form zum vierten Mal im Landkreis Bautzen stattfindet, konnten die Organisatoren erneut Landrat Michael Harig, der vom Gelingen dieses Projektes überzeugt ist, als Schirmherren für die Aktion gewinnen: „Von der Idee bis zur eigentlichen Umsetzung sind die Jugendlichen hierzulande selbst gefragt. Egal, ob das Vereinshaus einen neuen Anstrich braucht, ob der Schulhof neu gestaltet, Parkanlagen gesäubert werden müssen oder einfach eine gemeinsame

Veranstaltung organisiert werden soll – an Ideen mangelte es bisher nie. Und durch Tatendrang, motivierte Helfer, uneigennützig Unterstützer sowie ganz viel Freude an der Sache, haben die Beteiligten in zwei Tagen stets erfolgreich ihre Ideen umsetzen können.“

Wie bereits in den vergangenen drei Jahren haben sich zudem Patrick Amador und Patrick Hofmann – besser bekannt als die DJs Jason Amador und D.I.C. von den HOT BANANAS (www.vegastarcity.de) – bereit erklärt, eine Patenschaft für dieses Projekt zu übernehmen. Sie werden am Aktionswochenende wieder gemeinsam mit dem verantwortlichen Regionalbüro im Oberland unter-

wegs sein und einen Teil der teilnehmenden Jugendgruppen bei ihrer Arbeit besuchen. Unterstützung erhalten die zwei DJs in diesem Jahr unter anderem von Djane Coline, die rund um Bautzen aktiv sein wird, und Sänger Marc Ma-

dison aus Bernsdorf. „Wir sind nicht auf dieser Welt, um uns auszuruhen! ist mein Motto schon seit meiner Jugendzeit, zugegeben schon eine Weile her. Oftmals werden junge Leute als Stubenhocker oder PC-Junkies bezeichnet. Mit dieser Aktion können junge Leute eindrucksvoll unter Beweis stellen, was sie „drauf“ haben“, begründet Marc Madison alias Markus Neumann sein Engagement für die Aktion.

Bisher haben sich bereits die Jugendfeuerwehren aus Sohland und Wurschen angemeldet wie auch die Kids vom Jugendhaus Wilthen und der Verein Jugendfreizeit Burkau e.V.

Noch bis 26. April 2015 nehmen die Regionalbüros Anmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter www.48h-bautzen.de.

Am 7. Mai 2015 tagt dann die Aktionsjury – danach steht fest, welche Gruppen sich in diesem Jahr beteiligen und wer den Sonderpreis der Sparkassen, welcher im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 11. Juni 2015 in Bautzen übergeben wird, erhält.



LBS IMMOBILIEN Wir präsentieren: **Das Objekt des Monats**

Reihenmittelhaus in Kleinsaubernitz

33.000 € VB zzgl. Käuferprovision

Bauhjahr: ca. 1930 | Wohnfläche: ca. 76 m² | Grundstück: ca. 370 m²

Das Reihenmittelhaus überzeugt durch die effektive Flächenausnutzung. Es bietet damit sogar einer Kleinfamilie (max. 3 Personen) den entsprechenden Wohnraum. Im Keller, auf dem Dachboden und im Nebengebäude ist reichlich Stauraum vorhanden. Der kleine, feine Garten mit dem überdachten Freisitz rundet das Angebot ab.

Heiko Klemann
Telefon 03591 356804
Funk 0177 5221738
heiko.klemann@lbsiost.de
Selbstständige Handelsvertretung von LBS Immobilien

ENERGIEAUSWEIS
bedarfsorientiert, Klasse F
196,6 kWh/(m²a)
Befeuern: Elektroenergie

BRANCHEN KOMPASS AUTO & VERKEHR

AUTO ENTNER GmbH

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Ersatzteilverkauf

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda
IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!

RAB RÖSER Anlagenbau

Vollbiologische Klein-Kläranlage
ab 4 Pers. • leistungsstark • dauerhaft stabil, da aus Beton • Direkterhersteller

Wir produzieren auch:

- 3-Kammergruben
- Zisternen • Pumpwerke

Rufen Sie uns an
03591) 30 42 42

Beratung und Besichtigung immer freitags bzw. nach Absprache.
Dresdener Str. 86a • 02625 Bautzen-Stiebitz • info@rab-roeser.de • www.rab-roeser.de

VVO Städtebahn Sachsen **ewagkamenz energie und wasserversorgung ac** **SCHWIERER** **OPPACHER**

HUTBERGBÜHNE KAMENZ KONZERTSAISON 2015

23. & 24. Mai PUHDYS - Abschiedstour

29. Mai MALLE in Kamenz: Die große Mallorca-Party

9. Juli 33 Jahre Zwinger-Trio

25. Juli Matthias Reim - 25 Jahre „Verdammt, ich lieb' Dich.“

INFOS unter Tel. 03578/379-205
www.hutbergbuehne-kamenz.de
www.facebook.com/kamenz.news

BRANCHEN KOMPASS HANDWERK & GEWERBE

bp

- Komplettsanierung • Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Freiflächengestaltung • Wärmedämmfassaden • Trockenbauarbeiten
- Baukoordination • Bauüberwachung

www.baurealisierung-projektmanagement.de

Dipl.-Ing. (FH) Frank Pietschmann • Bau- und Projektmanagement
Lutherstr. 13 • 01877 Bischofswerda, Tel. 03594-7796003 • Fax -7796004 • fp-bau@freenet.de

KLOSTER- UND FAMILIENFEST 2015

„Einfach leben – einfach Mensch sein“

... so lautet das Motto des diesjährigen Kloster- und Familienfestes des Landkreises Bautzen. Es findet am Sonntag, dem 21. Juni im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau statt. Ein Tag der Besinnung und Begegnung, des Miteinanders, der Heiterkeit und Lebensfreude soll es werden. Ein buntes Programm für die ganze Familie mit Angeboten, die Freude schenken und zum Mitmachen einladen, wird es geben. Eröffnet wird das Fest um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Klosterkirche mit Dompfarrer Norbert Büchner aus Dresden. Die musikalische Begleitung übernimmt der Chor „Agenda 1714“ aus Chemnitz. Auf den Bühnen im Klosterhof und im Ernährungs-

und Kräuterzentrum werden am Nachmittag große und kleine Künstler unter dem Motto „Patente Talente“ ihr Können zeigen. Zu erleben ist Musik, Tanz, Humor und Artistik.

Im Rahmen der Veranstaltung wird die „Kinder- und Jugendgalerie 2015“ in den Ausstellungsräumen des Ernährungs- und Kräuterzentrums er-

öffnet. Zu sehen sein werden Arbeiten von Schülern des Lessing-Gymnasiums Hoyerswerda. Kinder kommen an verschiedenen Ständen auf ihre Kosten. Vereine, Verbände und Institutionen präsentieren sich. Es gibt einen Regional- und Naturmarkt mit mehr als 50 Anbietern. Gegen 17.30 Uhr endet das Fest mit einer ökumenischen Schlussandacht auf dem Klosterhof.

Organisatoren des Festes

Kloster St. Marienstern, Landkreis Bautzen, Freundeskreis der Abtei St. Marienstern e.V., Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V. (CSB), Gemeinde Panschwitz-Kuckau, Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK)

Schirmherren der Veranstaltung:
Äbtissin des Klosters, Philippa Kraft und Landrat Michael Harig



Impression vom Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen 2014: Im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau kamen Kinder und Familien an verschiedenen Ständen voll auf ihre Kosten, zum Beispiel an und auf der Hüpfburg.

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Saisonbeginn



Was ich schon immer mal machen wollte:

Draisine fahren

Am 2. April beginnt die Draisinensaison. Sichern Sie sich Ihre Plätze!

www.saechsisches-industriemuseum.de, Tel. 03771 – 604267

Ein ganz besonderes Frühlingkonzert besuchen

„In einem Meer von Tönen“

Cristin Claas & l'arc six und das Landesjugendorchester Sachsen 16 Uhr im Kühlhaus IV Karten gib't für 5 Euro.



SONDERVERÖFFENTLICHUNG DES VERLAGES

Aktuelles Thema: Pflege!

Ein neues Gesetz bringt 2015 Verbesserung.

Die Menschen werden immer älter. In Deutschland beträgt die Lebenserwartung für Frauen 83 und für Männer 78 Jahre und damit fünf Jahre mehr als 1990. Der medizinisch-technische Fortschritt trägt dazu ebenso bei wie eine gesundheitsbewusstere Lebensweise und ein höheres Einkommen, sich selbige leisten zu können. Leider bleiben nicht alle Menschen bis ins hohe Alter im Vollbesitz ihrer körperlichen und geistigen Kräfte. Dann wird Pflege nötig.

Diese kann in einem schleichenden Prozess wie bei Demenzerkrankungen notwendig werden oder aber sofort in Folge eines Schlaganfalls oder Unfalls. Selbst bei jungen Menschen. Während man sich im ersten Fall allmählich mit dem Thema vertraut machen kann, muss man sich beim überraschenden Eintritt des Pflegefalls schnell auf die neue Situation einstellen, das Leben der oder des Betroffenen und womöglich sein eigenes neu organisieren. Was da auf einen zukommt und wo man die richtigen Ansprechpartner findet, darüber beraten Sozialdienste bereits im Krankenhaus und in den Rehabilitationskliniken. Sie kümmern sich bei Menschen ohne Angehörige um alles Weitere oder helfen Angehörigen dabei. Diese stehen vor der grundsätzlichen Frage, ob eine Pflege im bisherigen Zuhause der- oder Desjenigen oder bei seiner Familie in Frage kommt oder ob die Unterbringung in einem Pflegeheim notwendig wird.

Um Pflege zu finanzieren, wurde 1995 in Deutschland die soziale Pflegeversicherung eingeführt. Zur Zahlung der Beiträge sind alle Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen wie auch der privaten Krankenversicherung verpflichtet. Leistungen aus der Pflegeversicherung kann jeder Pflegebedürftige ab dem Alter von 15 Jahren oder sein Vormund beantragen. Grundlage dafür ist die Erteilung einer Pflegestufe durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Danach sind Pflegegeld oder/und finanzielle Beihilfen für Sachleistungen möglich wie die Einrichtung des Pflegeplatzes zu Hause mit einem Pflegebett und Umbauten im Bad und der Wohnung.



Für die Pflege zu Hause kommt die Unterstützung eines häuslichen Pflegedienstes in Betracht oder der Besuch einer Tagespflege, wo Pflegebedürftige betreut und angemessen beschäftigt werden, um noch vorhandene geistige und körperliche Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern. Die Tagespflege entlastet Angehörige. Sie ermöglicht ihnen, trotz Pflege arbeiten zu gehen, mal persönliche Dinge zu erledigen oder auch einfach von der anstrengenden Pflege abzuschalten, um die eigenen Batterien wieder aufzuladen. Mit dem neuen Pflege-Stärkungsgesetz, das zu Beginn des Jahres 2015 in Kraft trat, haben alle Pflegeversicherten Anspruch auf eine Tagespflege für einzelne Tage oder sogar die ganze Woche über.

Für die Unterbringung in einem Pflegeheim ist vorab die Kostenfrage zu klären. Das Pflegegeld allein reicht in der Regel nicht dafür aus. Bei einer zu geringen Rente können Zuschüsse beim Sozialamt des Landkreises beantragt werden. Bevor dieses zahlt, werden Angehörige wie die Kinder der oder des Pflegebedürftigen zur Kasse gebeten. Allerdings in Abhängigkeit vom eigenen Einkommen und davon, ob sie

TIPP

Die Kurzzeitpflege ist die vorübergehende Pflege in einer stationären Einrichtung. Pflegenden Angehörige können diese Leistung bis zu vier Wochen im Jahr in Anspruch nehmen, um selbst Urlaub machen und dabei neue Kraft tanken zu können. Die Kosten dafür übernehmen die Pflegekassen. Eine Kurzzeitpflege kann auch eine vorübergehende Lösung sein – für die Zeit, in der sich Angehörige im Anschluss an eine Rehabilitation um einen Platz in einem Pflegeheim bemühen.

für minderjährige Kinder versorgungspflichtig sind. In welchem persönlichen Verhältnis Angehörige ersten Grades und oder zur Pflegebedürftigen stehen, spielt nach aktueller Rechtsprechung keine Rolle. Die Kriterien für die Auswahl eines Pflegeheims sind sehr unterschiedlich. Bei Zuschüssen durch das Sozialamt besteht zumeist kein Anspruch auf ein Einzelzimmer. Auch durch Wohngeld der Kommune kann der Heimaufenthalt mitfinanziert werden. Für die Aufnahme ins Heim ist ein ärztliches Gutachten erforderlich.

Das Thema Pflege ist so komplex, dass man sich beraten lassen sollte. Leider bleibt einem dabei ein Marathon durch Ämter und Behörden und das Ausfüllen unzähliger Fragebögen und Anträge nicht erspart. Ansprechpartner dafür sind die Krankenkassen, Sozialdienste, Häusliche Pflegedienste und Sozialstationen, aber auch der Hausarzt.

(ck)

5vor12

Die COMEDY Arena

UNSERE KÜNSTLER

HANS WERNER OLM
MARKUS MARIA PROFITLICH
BENJAMIN TOMKINS
DAVID ANSCHÜTZ
MAREK FIS

4.4.2015

Einlass 18.00 Uhr Start 19.00 Uhr

Schützenplatzhalle

Am Schützenplatz 3 // Bautzen

max. 4 Tickets pro SZ-Card

weitere Informationen & Tickets unter:
www.5vor12-comedy.de
www.facebook.com/5vor12Comedy

5vor12 – die Comedy Arena

Wir laden Sie ein zu einem Stand-Up-Programm der Extraklasse! Seien Sie dabei, wenn sich am 4. April 2015 namhafte Künstler aus der Prominenz der Stand-Up-Comedy in Bautzen die Klinke in die Hand geben und die Arena betreten. Steigen Sie ein zu mitreißender Komik, krachenden Gags – Lachen bis zur Gesichtslähmung! Die Crème de la Crème der deutschen Comedians wird das Osterfest zu einem unvergesslichen Event machen. In die Arena der Schützenplatzhalle in Bautzen werden Hans Werner Olm, Markus Maria Profitlich, Marek Fis, Benjamin Tomkins und David Anschütz treten und gemeinsam ein Programm der Extraklasse abliefern. Der dreifache Comedypreisträger Markus Maria Profitlich wird zusammen mit Hans Werner Olm alles daransetzen, ihren Favoritenrollen gerecht zu werden und sie unterstützen gemeinsam die jungen Comedians der Szene. Wer sich das auf keinen Fall entgehen lassen will, kann sich die Karten schon jetzt sichern. Weitere Informationen zur Show und den Künstlern gibt es im Internet unter www.5vor12-comedy.de

5vor12 – Die Comedy-Arena am 4. April 2015, 19.00 Uhr in der Schützenplatzhalle Bautzen.

Karten zum Preis von 39,90 € erhalten Sie in den SZ-Treffpunkten Bautzen und Kamenz.

Strahlender Sieger!

1. Platz bei Preis und Leistung

MONEY

1. Platz AOK PLUS

TOP PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS

regional geöffnete Kassen

Test 04+07/2015

Gesundheit in besten Händen

Brautmode-Discount.de Über 3000 neue Marken - Brautkleider ab 298,- €
neue Ware eingetroffen - Festmode ab 98,- € 03591 318 99 09

ABFALLWIRTSCHAFT

Wie sieht eigentlich Ihr Kompost aus?

Freiwillige für eine Studie zur Kompostierung im Landkreis Bautzen gesucht

Seit 01.01.2015 sind alle Bioabfälle zwingend getrennt von den übrigen Abfällen zu verwerten. Zu den zugelassenen Verwertungsmethoden gehört neben der Biotonne und der Abgabe an den Grüngutsammelplätzen auch die im Landkreis Bautzen weit verbreitete Eigenkompostierung.

Durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie wird in diesem Jahr eine Untersuchung über den Umgang mit Bio- und Grünabfällen aus privaten Haushalten durchgeführt. Der Landkreis Bautzen gehört zu den ausgewählten Befragungsgebieten. Dabei soll untersucht werden, wie die Bürger des Landkrei-

ses mit den Bioabfällen umgehen, welche Entsorgungsmöglichkeiten genutzt werden und besonders, welche Mengen selbst kompostiert werden.

Für die praktische Durchführung der Untersuchung werden Grundstückseigentümer gesucht, welche auf dem eigenen Grundstück kompostieren und bereit sind, einige Fragen zu ihren Gewohnheiten in Verbindung mit der Kompostierung zu beantworten.

Sie sind Grundstückseigentümer und kompostieren selbst? Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Untersuchung unterstützen. Sollten Sie bereit sein,

sich an dieser Studie zu beteiligen, melden Sie sich bitte beim

Landratsamt Bautzen
Abfallwirtschaft
Macherstraße 55
01917 Kamenz
oder unter
abfallwirtschaft@lra-bautzen.de.

Das beauftragte Ingenieurbüro wird dann im Frühjahr mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Selbstverständlich werden bei der Auswertung der Befragung keine persönlichen Daten veröffentlicht. Die Auswertung der Daten erfolgt nur für die gesamte Gruppe der an der Befragung teilnehmenden Bürger.

BEMOBIL » BEMOBIL » BEMOBIL

Treppenlifte, Senkrechtlifte, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile

Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gerne!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service

Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499

Jetzt buchen!

TAGESFAHRTEN/BUSREISEN 2015

2015 9.5. Tagesfahrt nach Prag



Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Bautzen/Ihrem Heimatort in die Hauptstadt der Tschechischen Republik – nach Prag. Lernen Sie mit Ihrem örtlichen Reiseleiter die Stadt während einer Stadtführung kennen. Auf dem Lauretberg im Panoramarestaurant nehmen Sie Ihr Mittagessen in Form eines 3-Gänge Menüs zu sich. Nachdem Sie sich gestärkt und die Stadt kennengelernt haben, haben Sie die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen oder in einem der zahlreichen Kaufhäuser bummeln zu gehen. Am späten Nachmittag treten Sie die Heimreise an.

Leistungen:

- Fahrt mit komfortablen Reisebus
- Reisebegleitung
- Stadtführung
- Fahrt mit Seilbahn auf den Lauretberg
- Mittagessen

Preis pro Person: 65,00 €

2015 22.5. Tagesfahrt nach Leipzig



Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Ihrem Heimatort nach Leipzig. Hier begeben Sie sich auf den Spuren der historischen Völkerschlacht in dem Sie das monumentale 360°-Panometer mit dem Thema „Leipzig 1813 – in den Wirren der Völkerschlacht“ besuchen. Hier werden Sie durch das weltgrößte Panometer in das Jahr 1813 zurückversetzt. Sehen Sie, wie das Leben der Leipziger Bürger nach Ende der Völkerschlacht ausgesehen hat. Nach dieser historischen Zeitreise nehmen Sie ein warmes Mittagessen im traditionellen Brauhaus Napoleon zu sich. Gestärkt begeben Sie sich anschließend auf Stadtrundfahrt durch Leipzig. Nach einem aufregenden Tag in Leipzig treten Sie mit Ihrer Reisegruppe die Heimreise an.

Leistungen:

- Fahrt mit komfortablen Reisebus
- Reisebegleitung
- Eintritt in das Panometer
- Mittagessen
- Stadtrundfahrt mit örtl. Reiseleitung in Leipzig

Preis pro Person: 69,00 €

2015 20.6. Tagesfahrt in den Spreewald



Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Ihrem Heimatort nach Lübbenau in den Spreewald. Hier erwartet Sie eine einzigartige Schleusenfahrt mit einem Kahn. Lernen Sie den Spreewald richtig kennen und lassen sich von dem beeindruckenden Naturschauspiel verzaubern. Während einem großen Grillbuffet beim Gasthof „Zum Hirschwinkel“ stärken Sie sich.

Leistungen:

- Fahrt mit komfortablen Reisebus
- Reisebegleitung
- 6-stündige Kahnfahrt
- Mittagessen als Grillbuffet
- Kaffee und Kuchen

Preis pro Person: 69,00 €

2015 27.6. Tagesfahrt durch die schöne Lausitz



Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Ihrem Heimatort durch die schöne Oberlausitz. Ihr erstes Ziel ist die Stadt Weißwasser. Hier fahren Sie mit der Schmalspurbahn nach Bad Muskau. In Bad Muskau angekommen werden Sie durch den schönen Fürst-Pückler-Park, welcher zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, geführt. Hier haben Sie die Möglichkeit individuell Mittag zu essen. Die letzte Station Ihrer heutigen Tagesfahrt ist die Schokoladenmanufaktur „Confiserie Felicitas“ in Hornow. Hier können Sie in der Schau- und Kreativwerkstatt Ihre eigene Schokolade gestalten oder vom Felicitas-Chocolatier anfertigen lassen. Nach einem eindrucksvollen Tag treten Sie die Heimreise an.

Leistungen:

- Fahrt mit komfortablen Reisebus, Reisebegleitung
- Fahrt mit der Schmalspurbahn von Weißwasser nach Bad Muskau
- Führung Park und Schloß Bad Muskau
- Schokoladenmanufaktur Hornow

Preis pro Person: 65,00 €

Veranstalter: ATeams-Touristik GmbH & Co. KG – 03592 3589855 | post@ateams.de

BUCHUNG & BERATUNG IN DEN SZ-TREFFPUNKTEN

SZ-Treffpunkt Bautzen
Lauengraben 18
☎ 03591 4950-5020

SZ-Treffpunkt Kamenz
Theaterstraße 3
☎ 03578 3447-5420

SZ Bischofswerda
Kamenzer Straße 5
☎ 03594 7763-5110

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

**ABFAHRT DIREKT IN IHRER NÄHE:
Bautzen / Bischofswerda oder Kamenz**

SZ-Card-Bonus gilt für max. 2 Personen

